

EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1991

Nr. 92

Sachgebietstabellen, BAND V

Haushalte und Wohnungen

— Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —

Herausgeber

Statistisches Landesamt SAARLAND

Sachgebietstabellen VZ

ISSN: 0558 – 0838

ISBN: 3 – 88718 – 085 – 2 (Gesamtausgabe)

3 – 88718 – 086 – 0 (Bd 1)

3 – 88718 – 087 – 9 (Bd 2)

3 – 88718 – 088 – 7 (Bd 3)

3 – 88718 – 089 – 5 (Bd 4)

3 – 88718 – 090 – 9 (Bd 5)

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

V O R W O R T

Am 25. Mai 1987 fand in der Bundesrepublik Deutschland rund siebzehn Jahre nach der letzten Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und neunzehn Jahre nach der letzten Gebäude- und Volkszählung wieder eine umfassende Großzählung statt. Gesetzliche Grundlage der Volkszählung 1987 war das Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I . S. 2078) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462).

Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird die Reihe von fünf Bänden mit Ergebnissen aus dem Sachgebietstabellen der Volks- und Berufszählung sowie der Gebäude- und Wohnungszählung beendet.

Während in den bisherigen Veröffentlichungen im wesentlichen auf die Darstellung der Ergebnisse in tiefer regionaler Gliederung bis zur Kreis- und Gemeindeebene abgestellt wurde, bringt die Reihe der Veröffentlichungen der Sachgebietstabellen Ergebnisse von Merkmalen in tiefer fachlicher Gliederung auf Landesebene. Im Band 5 werden vornehmlich Merkmale über die Struktur der in den Gebäuden und Wohnungen lebenden Haushalte nachgewiesen.

Die Reihe der fünf Sachgebietstabellenbände ist Bestandteil des Mindestveröffentlichungsprogramms der Statistischen Landesämter, d.h. alle Bundesländer veröffentlichen die gleichen Tabellen, so daß Vergleiche der einzelnen Merkmale über die Landesgrenzen hinaus für die Benutzer vereinfacht werden.

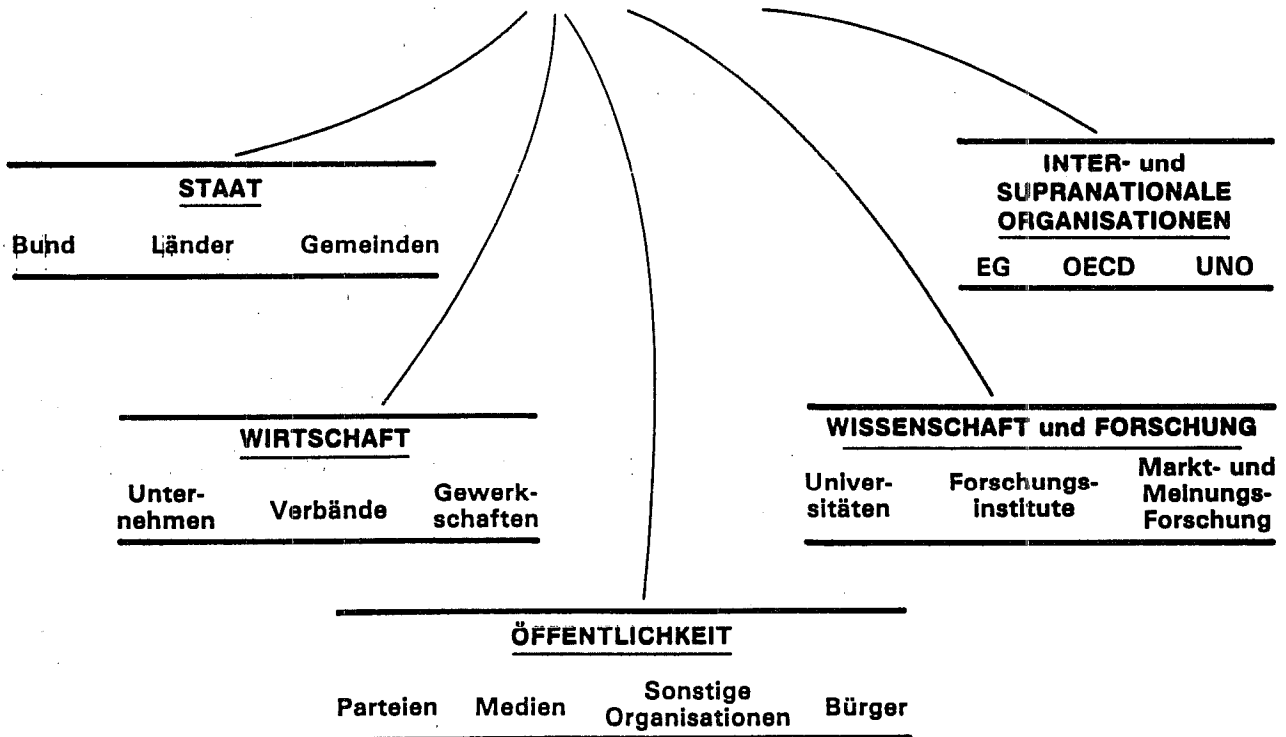
Der vorliegende Band 5 des Mindestveröffentlichungsprogramms/ Sachgebietstabellen wurde in der von Wirtschaftsdirektor Ernst Dürschmid geleiteten Abteilung "Bevölkerung, Bildung, Landwirtschaft" vom zuständigen Referenten Heiner Bost, der Hauptsachbearbeiterin Astrid von Sehlen und dem Hauptsachbearbeiter Ernst Udo Klier zusammengestellt.

Saarbrücken, im Oktober 1991

Josef Mailänder
Direktor

WER NUTZT

die Informationen der amtlichen Statistik?



I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Seite

Vorwort

Begriffsbestimmungen 7

Tabellenteil

Tab-Nr.	Titel	
1	Haushalte in Gebäuden nach Wohnverhältnis und Raumzahl	14
2	Haushalte der Inhaber von Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten in Gebäuden nach Wohnverhältnis sowie nach Personen je selbstbewohntem Raum	18
3.1	Haushalte der Inhaber von Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten in Gebäuden nach Fläche und Ausstattung der Wohneinheiten...	24
3.2	Haushalte der Inhaber von Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten in Gebäuden nach Baujahr des Gebäudes	26
4	Hauptmieterhaushalte in Wohnungen nach m» Mietpreisstufen	28
5	Hauptmieterhaushalte in Gebäuden nach Mietpreisstufen, Mietsummen und Durchschnittsmieten	44

Anhang

1	Volkszählungsgesetz 1987
2	Verordnung zur Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987
3	Haushaltsmantelbogen
4	Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben
5	Personenbogen

VIERTELJAHRESHEFT

Die **amtliche Statistik** ist nicht nur eine der wesentlichen **Informationsquellen** für Parlamente und öffentliche Verwaltung, darüber hinaus werden in immer stärkerem Maße von Seiten der Öffentlichkeit, von Wirtschaft und Wissenschaft differenzierte Anforderungen an die statistischen Informationen gestellt. Aktualität und Problemorientierung des statistischen Datenmaterials sind weitere Bedürfnisse, die es zu erfüllen gilt.

STATISTISCHE NACHRICHTEN

In **Aufsätzen, Darstellungen von Zeitreihen** und **statistischen Erhebungsverfahren** werden informative Beiträge zu problemorientierten Fragenkomplexen angeboten. Über die reine Ergebnisdarstellung statistischer Erhebungen hinaus werden Struktur und Entwicklungen mit deren Besonderheiten und Ursachen aufgezeigt.

Brauchen Sie Zahlen für einen umfangreichen Überblick über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten des Saarlandes?

Der **"Zahlenspiegel"** informiert Sie!

240
MERKMALE

Entwicklung der Preise

Arbeitsmarkt
Wanderungsbilanz

Steuern

Löhne und Gehälter

Beschäftigte

Umsätze

Ausfuhr und Einfuhr

Verkehrswesen

Produktionszahlen

Auftragseingänge

Kreditvolumen

Betriebe



The image shows a stack of several 'Zahlenspiegel' (Data Mirrors) for Saarland. Each page contains a table with multiple columns representing different years and rows representing various economic indicators. The indicators listed include Beschäftigte (Employment), Umsätze (Turnover), Ausfuhr und Einfuhr (Exports and Imports), Kreditvolumen (Credit Volume), Auftragseingänge (Order Intakes), Produktionszahlen (Production Figures), and Verkehrswesen (Transportation). The tables are organized in a way that allows for easy comparison of data over time and across different sectors.

Wenn Sie außerdem noch wissen wollen, wie die Saarländer im Bundesdurchschnitt abschneiden, eine auf **50 Merkmale** gestraffte Tabelle mit **BUNDESZAHLEN** gibt Ihnen Auskunft.

Die wichtigsten und interessantesten Eckdaten statistischer Erhebungen erhalten Sie vorweg aus den **Statistischen Kurzinformationen**. Außerdem: Diese Meldung zeigt an, daß in Kürze das gesamte Zahlenmaterial dieser Erhebung zur Verfügung steht. Wenn Sie also mehr darüber wissen wollen, fordern Sie unseren umfangreicheren Statistischen Bericht dazu an.

Bilden Sie sich mit unseren **STATISTISCHEN NACHRICHTEN** Ihr eigenes Urteil über Stand und Verlauf unserer Wirtschaft. Unsere **VIERTELJAHRESHEFTE** bieten Ihnen die Möglichkeit dazu.

B e g r i f f s b e s t i m m u n g e n

Bezugsperson/Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt

Bei der Bestimmung der Bezugsperson wird davon ausgegangen, daß die überwiegend zum Unterhalt eines Haushalts beitragende Person in der Regel auch diejenige ist, die den sozialen Status und die Lebensverhältnisse des Haushalts bzw. der Haushaltsmitglieder bestimmt und daher sich als Bezugsperson für die sozio-ökonomische Zuordnung des Haushaltes eignet. Diese Definition der Bezugsperson, die den bei früheren Volkszählungen üblichen Begriff des Haushaltsvorstandes ersetzt, ist international üblich.

Die überwiegend zum Lebensunterhalt des Haushalts beitragende Person wird insbesondere aufgrund der Angaben über Alter, Geschlecht, Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts, Erwerbsbeteiligung, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit und Stellung im Beruf bestimmt.

Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Eigentümer

Personen, denen das Eigentum an dem Gebäude oder der Wohnung rechtlich zusteht oder die die Eintragung im Grundbuch schon beantragt haben.

Eigentümerwohnungen

Das sind Wohnungen, die vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung selbst bewohnt werden.

Eigentumswohnungen

Eigentumswohnungen sind alle Wohneinheiten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.03.1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist.

Einzelöfen

Einzelöfen (z. B. Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert.

Etagenheizung

Bei einer Etagenheizung werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung/sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

Fernheizung

Bei der Fernheizung werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

Fläche der Wohnung

Die Gesamtfläche der Wohnung setzt sich zusammen aus der Fläche

- aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden),
- der Küche,
- des Badezimmers, der Toilette(n), Besen-, Speise- und Abstellkammer, Veranda, des Flurs, Balkons,
- der gewerblich genutzten Wohnräume.

Unter einer Schräge liegende Flächen werden nur halb gerechnet, Balkone nur zu einem Viertel. Keller- und Bodenräume (Speicher), soweit sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind, bleiben unberücksichtigt.

Freizeitwohneinheiten/-wohnungen

Wohneinheiten/Wohnungen, die vom Eigentümer oder Mieter als "Zweitwohnung" primär für Erholungszwecke über das Wochenende oder im Urlaub (Ferien) bewohnt werden. Nicht als Freizeitwohneinheiten/-wohnungen gelten Wohneinheiten, die ähnlich wie ein Hotelzimmer nur kurzfristig von einem Haushalt gemietet werden und in die anschließend andere Haushalte in stetem Wechsel einziehen.

Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als ein (einzelnes) Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung - z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser - jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

In den Tabellen der Gebäude - und Wohnungszählung werden unter dem Begriff "Gebäude" alle Wohngebäude und alle sonstigen Gebäude

mit Wohnraum nachgewiesen.

"Unterkünfte" gelten nicht als Gebäude.

Haushalte

Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch (Eiipersonenhaushalte) dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat.

Bei Personen im Haushaltszusammenhang, die in gebäude- und wohnungsstatistischen Tabellen nachgewiesen werden, handelt es sich stets um die wohnberechtigte Bevölkerung.

Mehrraumöfen

Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Miete

Als Miete wird der monatliche Betrag nachgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung oder sonstigen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Zählung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht.

Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung und Schornsteinreinigung.

Finanzielle Vorleistungen, z. B. Baukostenzuschüsse in Form einer Mietvorauszahlung bzw. eines Mieterdarlehens, vermindern die Miete; es handelt sich dann um ermäßigt überlassenen Wohnraum.

Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage oder einen Einstellplatz, Zuschläge für Möblierung, Gewerberäume oder untervermietete Räume, Grundgebühren für eine Zentralwaschanlage u. dgl. mehr.

Öffentliche Förderung

Als öffentlich, d. h. mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert gelten nur solche Wohnungen, die nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertiggestellt worden sind und für die öffentliche Mittel (des Bundes, des Landes oder der Gemeinde) zur Errichtung von Sozialwohnungen bewilligt wurden (sog. Erster Förderungsweg).

Hierzu zählen u. a.

- Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen genannt),
- Darlehen oder Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen (Annuitätshilfen, Aufwendungszuschüsse oder -darlehen, Zinszuschüsse).

Für öffentlich geförderte Wohnungen müssen bei einer Neuvermietung Mieter einen Wohnberechtigungsschein der zuständigen Gemeinde- oder Kreisbehörde (z. B. Wohnungsamt, Sozialamt) vorlegen.

Sind für Mietwohnungen die öffentlichen Mittel vorzeitig zurückgezahlt worden, so gelten die meisten Wohnungen noch bis zu 8 Jahren als öffentlich gefördert. Bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen entfällt in der Regel die öffentliche Bindung mit Rückzahlungen oder Ablösung der Förderungsmittel; bei Eigentumswohnungen, die durch Umwandlung entstanden sind, entfällt die Bindung nur, wenn Eigentümer als Berechtigte im sozialen Wohnungsbau die Wohnung selbst nutzen. Über das Ende der Bindungen erhalten Eigentümer eine Bestätigung der zuständigen Stelle.

Nicht zu den öffentlichen Mitteln im oben genannten Sinne zählen:

- Aufwendungsdarlehen nach dem Regionalprogramm des Bundes (sog. Zweiter Förderungsweg)
- Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz
- Wohnungsfürsorgemittel für öffentlich Bedienstete des Bundes, der Länder oder Gemeinden,
- Mittel zur Förderung der Modernisierung oder für Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie,
- 7b-Abschreibungen und sonstige Steuervergünstigungen, Bausparprämien.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit/Wohnung zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit 6 und mehr m² Fläche. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Räume vom Inhaber der Wohneinheit/Wohnung selbst bewohnt oder z. T. untervermietet sind.

Im Unterschied dazu sind beim Nachweis der selbstbewohnten Räume die untervermieteten und die gewerblich genutzten Räume nicht enthalten.

Reine Mietwohnungen

Als reine Mietwohnungen gelten alle vermieteten Wohnungen mit Ausnahme von

- Dienst-, Werks-, Hausmeister- und Stiftswohnungen,
- Berufs- und Geschäftswohnungen,
- Mietwohnungen ausländischer Streitkräfte,
- verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt oder kostenlos überlassene Wohnungen,
- völlig untervermietete Wohnungen.

Dagegen sind die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in den Zahlenangaben über reine Mietwohnungen enthalten.

Sammelheizung

Hierzu zählen Fern-, Zentral- und Etagenheizung

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, die mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke, z. B. für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke, genutzt werden. Beispiel dafür sind: Hausmeisterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- und Bürogebäuden.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.
(Doppelzählung)

Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen

Das sind Wohneinheiten, die zur Zeit der Zählung von Mitgliedern ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen oder der Ständigen Vertretung der DDR und deren Angehörige privatrechtlich gemietet waren. Für diesen Personenkreis bestand bei der Volkszählung keine Auskunftspflicht.

Wohneinheiten

Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Wohngebäuden oder sonstigen Gebäuden mit Wohnraum, die die Führung eines eigenen Haushalts ermög-

lichen. Hierbei ist es gleichgültig, ob in der Wohnung ein Haushalt oder mehrere Haushalte untergebracht sind oder ob die Wohnung leersteht bzw. eine Freizeitwohneinheit ist. Mehrere Wohneinheiten in einem Gebäude, die von nur einem Haushalt genutzt werden, gelten als eine Wohneinheit.

Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Wohnungen

Als Wohnungen gelten nur Wohneinheiten in Gebäuden, die mit Küche bzw. Kochnische ausgestattet sind.

Sonstige Wohneinheiten

Hierzu zählen alle Wohneinheiten in Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden, die nicht mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Wohnungsinhaber

Eigentümer und Hauptmieter zusammen ergeben die Kategorie der Wohnungsinhaber.

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

Tabellenteil

SAARLAND

LFD.NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	HAUSHALTE INSGESAMT 1)	HAUPT IN WOHNHEINHEITEN				
			ZUSAMMEN	1	2	3	
		1	2	3	4	5	
HAUSHALTE IN WOHNUNGEN IN GEBAEUDEN							
MIT ... PERSONEN							
01	1	124 028	76 902	7 635	13 153	30 425	
02	DARUNTER WEIBLICH	82 639	49 923	2 969	7 482	21 562	
03	2	129 056	56 825	507	2 798	18 187	
04	3	97 293	34 045	57	780	5 272	
05	4	63 631	17 650	15	269	1 593	
06	5	19 687	5 001	2	56	352	
07	6 UND MEHR	6 760	2 129	2	18	127	
08	ZUSAMMEN	440 455	192 552	8 218	17 074	55 956	
BEZUGSPERSON 5) DES HAUSHALTS IST							
09	SELBSTAENDIGER 6)	24 314	7 311	201	573	1 532	
10	BEAMTER/ANGESTELLTER 7)	120 468	47 401	1 940	3 625	11 472	
11	ARBEITER 8)	113 369	51 514	1 460	3 295	12 676	
12	NICHTERWERBSTAETIGER 9)	40 319	26 643	3 516	4 031	7 550	
13	RENTNER / PENSIONAER	141 985	59 683	1 101	5 550	22 726	
14	ZUSAMMEN	440 455	192 552	8 218	17 074	55 956	
15	UND ZWAR STUDENT	7 725	5 733	1 814	1 353	1 386	
16	AUSLAENDER	16 934	11 591	1 324	1 432	2 840	
EINPERSONENHAUSHALTE							
17	UNTER 30 JAHREN	22 436	17 770	3 878	4 231	5 968	
18	30 BIS UNTER 40 JAHRE	13 250	9 668	1 307	1 867	3 588	
19	40 BIS UNTER 65 JAHRE	32 727	17 716	1 669	2 975	6 749	
20	65 JAHRE UND AELTER	55 615	31 748	781	4 080	14 120	
21	ZUSAMMEN	124 028	76 902	7 635	13 153	30 425	
DAR. WEIBLICHE EINPERSONENHAUSHALTE							
22	UNTER 30 JAHREN	10 523	8 547	1 730	2 025	3 096	
23	30 BIS UNTER 40 JAHRE	4 546	3 449	285	588	1 515	
24	40 BIS UNTER 65 JAHRE	19 232	9 935	364	1 272	4 294	
25	65 JAHRE UND AELTER	48 338	27 992	590	3 597	12 657	
26	ZUSAMMEN	82 639	49 923	2 969	7 482	21 562	
MEHRPERSONENHAUSHALTE ZUSAMMEN 5)							
27	UNTER 30 JAHREN	38 977	28 534	253	1 462	8 410	
28	30 BIS UNTER 40 JAHRE	75 564	33 568	147	984	5 949	
29	40 BIS UNTER 65 JAHRE	161 975	39 966	154	1 030	6 899	
30	65 JAHRE UND AELTER	39 911	13 582	29	445	4 273	
31	ZUSAMMEN	316 427	115 650	583	3 921	25 531	
HAUSHALTE ZUSAMMEN 5)							
32	UNTER 30 JAHREN	61 413	46 304	4 131	5 693	14 378	
33	30 BIS UNTER 40 JAHRE	88 814	43 236	1 454	2 851	9 537	
34	40 BIS UNTER 65 JAHRE	174 702	57 682	1 823	4 005	13 648	
35	65 JAHRE UND AELTER	95 526	45 330	810	4 525	18 393	
36	ZUSAMMEN	440 455	192 552	8 218	17 074	55 956	
IN ... BIS ... ERRICHTETEN GEBAEUDEN							
37	BIS 1900	50 828	19 723	469	1 838	5 634	
38	1901 - 1918	41 213	19 673	603	1 755	5 427	
39	1919 - 1948	76 997	33 138	653	2 447	9 530	
40	1949 - 1957	82 243	38 723	759	3 118	12 448	
41	1958 - 1962	44 625	21 527	670	1 656	5 788	
42	1963 - 1968	45 644	19 704	1 049	1 427	4 788	
43	1969 - 1973	30 916	12 416	1 386	1 333	3 459	
44	1974 - 1978	29 915	11 388	1 119	1 319	3 385	
45	1979 - 1983	25 979	10 781	1 117	1 416	3 648	
46	1984 UND SPAETER	12 095	5 479	393	765	1 849	
47	ZUSAMMEN	440 455	192 552	8 218	17 074	55 956	
48	HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHNHEINHEITEN IN GEBAEUDEN	2 287	1 726	1 200	407	109	
49	HAUSHALTE IN GEBAEUDEN INSGESAMT	442 742	194 278	9 418	17 481	56 065	

1) OHNE HAUSHALTE IN FREIZEITWOHNHEITEN.- 2) EINSCHL. KUECHE, OHNE UNTERVERMIETETE UND GEWERBLICH GENUTZTE RAEUME.- 3) BEI 10 UND MEHR RAEUMEN JE WOHNHEINHEIT WERDEN JEWELDS 10 RAEUME ZUGRUNDEGELEGT.- 4) BEI 3 UND MEHR RAEUMEN JE WOHNHEINHEIT WERDEN JEWELDS 3 RAEUME ZUGRUNDEGELEGT. - 5) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 6) EINSCHL. MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 7) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 8) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 9) OHNE RENTNER/PENSIONAERE.

WOHNVERHAELTNIS UND RAUMZAHL

SAARLAND

[illegible]

			EIGEN										
			IN WOHNHEINHEITEN MIT ...										
LFD.NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ZUSAMMEN	1	2	3	4	5						
		13	14	15	16	17	18						

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN IN GEBAEUDEN		I													
MIT ... PERSONEN		I													
01	1	I	38 461	244	1 542	7 578	11 911	8 519							
02	DARUNTER WEIBLICH	I	28 924	110	1 079	5 998	9 278	6 350							
03	2	I	70 406	65	960	6 074	17 778	19 235							
04	3	I	62 293	19	421	2 099	10 023	17 383							
05	4	I	45 643	7	207	751	4 128	10 546							
06	5	I	14 625	4	54	153	812	2 281							
07	6 UND MEHR	I	4 619	2	15	44	198	547							
08	ZUSAMMEN	I	236 047	341	3 199	16 699	44 850	58 511							
BEZUGSPERSON 5) DES HAUSHALTS IST		I													
09	SELBSTSTAENDIGER 6)	I	16 620	36	397	1 019	2 390	3 598							
10	BEAMTER/ANGESTELLTER 7)	I	70 322	82	521	2 795	9 820	17 157							
11	ARBEITER 8)	I	58 881	53	593	2 939	10 604	15 805							
12	NICHTERWERBSTAETIGER 9)	I	10 257	52	208	878	2 129	2 514							
13	RENTNER / PENSIONAER	I	79 967	118	1 480	9 068	19 907	19 437							
14	ZUSAMMEN	I	236 047	341	3 199	16 699	44 850	58 511							
15	UND ZWAR STUDENT	I	427	20	18	47	77	77							
16	AUSLAENDER	I	4 094	11	92	286	892	1 113							
EINPERSONENHAUSHALTE		I													
17	UNTER 30 JAHREN	I	925	45	70	226	263	147							
18	30 BIS UNTER 40 JAHRE	I	2 046	33	131	460	586	383							
19	40 BIS UNTER 65 JAHRE	I	13 154	99	531	2 411	3 976	3 002							
20	65 JAHRE UND AELTER	I	22 336	67	810	4 481	7 086	4 987							
21	ZUSAMMEN	I	38 461	244	1 542	7 578	11 911	8 519							
DAR. WEIBLICHE EINPERSONENHAUSHALTE		I													
22	UNTER 30 JAHREN	I	324	14	19	102	98	41							
23	30 BIS UNTER 40 JAHRE	I	680	10	56	219	196	95							
24	40 BIS UNTER 65 JAHRE	I	8 766	36	304	1 710	2 795	1 959							
25	65 JAHRE UND AELTER	I	19 154	50	700	3 967	6 189	4 255							
26	ZUSAMMEN	I	28 924	110	1 079	5 998	9 278	6 350							
MEHRPERSONENHAUSHALTE ZUSAMMEN 5)		I													
27	UNTER 30 JAHREN	I	9 034	12	106	608	1 765	2 256							
28	30 BIS UNTER 40 JAHRE	I	41 013	16	275	1 458	6 450	11 271							
29	40 BIS UNTER 65 JAHRE	I	121 437	51	989	4 846	18 747	29 704							
30	65 JAHRE UND AELTER	I	26 102	18	287	2 209	5 977	6 761							
31	ZUSAMMEN	I	197 586	97	1 657	9 121	32 939	49 992							
HAUSHALTE ZUSAMMEN 5)		I													
32	UNTER 30 JAHREN	I	9 959	57	176	834	2 028	2 403							
33	30 BIS UNTER 40 JAHRE	I	43 059	49	406	1 918	7 036	11 654							
34	40 BIS UNTER 65 JAHRE	I	134 591	150	1 520	7 257	22 723	32 706							
35	65 JAHRE UND AELTER	I	48 438	85	1 097	6 690	13 063	11 748							
36	ZUSAMMEN	I	236 047	341	3 199	16 699	44 850	58 511							
IN ... BIS ... ERRICHTETEN GEBAEUDEN		I													
37	BIS 1900	I	29 739	40	600	2 684	6 207	7 259							
38	1901 - 1918	I	20 042	19	335	1 595	4 208	4 890							
39	1919 - 1948	I	41 656	41	586	3 311	8 514	9 904							
40	1949 - 1957	I	41 348	39	557	3 601	8 812	9 795							
41	1958 - 1962	I	21 984	25	273	1 495	4 813	5 035							
42	1963 - 1968	I	24 666	13	248	1 203	4 351	6 190							
43	1969 - 1973	I	17 709	67	185	1 026	2 644	4 561							
44	1974 - 1978	I	17 909	56	209	912	2 387	4 870							
45	1979 - 1983	I	14 662	32	155	644	1 978	4 210							
46	1984 UND SPAETER	I	6 332	9	51	228	936	1 797							
47	ZUSAMMEN	I	236 047	341	3 199	16 699	44 850	58 511							
48	HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHNHEINHEITEN IN GEBAEUDEN ZUSAMMEN	I	141	51	54	30	6	-							
49	HAUSHALTE IN GEBAEUDEN INSGESAMT	I	236 188	392	3 253	16 729	44 856	58 511							

1) OHNE HAUSHALTE IN FREIZEITWOHNHEINHEITEN.- 2) EINSCHL. KUECHE, OHNE UNTERVERMIETETE UND GEWERBLICH GENUTZTE RAEUME.- 3) BEI 10 UND MEHR RAEUMEN JE WOHNHEINHEIT WERDEN JEWELNS 10 RAEUME ZUGRUNDEGELEGT.- 4) BEI 3 UND MEHR RAEUMEN JE WOHNHEINHEIT WERDEN JEWELNS 3 RAEUME ZUGRUNDEGELEGT.- 5) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 6) EINSCHL. MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 7) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 8) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 9) OHNE RENTNER/PENSIONAERE.

1) HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBÄUDEN, OHNE HAUSHALTE IN WOHN-EINHEITEN IN GEBÄUDEN MIT VOLLSTÄNDIGER WOHN-EINHEITEN, OHNE HAUSHALTE IN FREIZEITWOHN-EINHEITEN. - 2) EINSCHL. KÜCHE, OHNE UNTERVERMIETETE UND GEWERBLICH GENUTZTE RÄUME. - 3) MIT MITTELN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFÖRDERT (1. FÖRDERUNGSWEG).

NACH WOHNVERHAELTNIS SOWIE NACH PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM RAUM

SAARLAND

WOHNEINHEITEN				IN MIETWOHNEINHEITEN											
RAUM 2)				MIT ... PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM RAUM 2)											LFD.
1,5 BIS 1,9		2 UND MEHR	ZUSAMMEN	BIS 0,5		0,6 BIS 0,9	1	1,1 BIS 1,4	1,5 BIS 1,9	2 UND MEHR			NR.		
7	8	9	10	11	12	13	14	15							
INSGESAMT															
X	X	78 341	69 598	X	8 743	X	X	XI	01						
X	X	50 590	47 161	X	3 429	X	X	XI	02						
X	69	57 011	35 336	18 221	2 884	X	X	5701	03						
426	21	34 105	3 567	24 369	5 295	X	806	681	04						
X	215	17 668	460	8 824	6 491	1 599	X	2941	05						
153	60	5 022	44	1 462	1 621	1 464	355	761	06						
230	87	2 131	X	271	310	764	560	2261	07						
809	452	194 278	109 005	53 147	25 344	3 827	1 721	1 2341	08						
X	X	76 902	69 267	X	7 635	X	X	XI	09						
X	X	49 923	46 954	X	2 969	X	X	XI	10						
X	65	56 825	35 333	18 187	2 798	X	X	5071	11						
421	19	34 045	3 567	24 369	5 272	X	780	571	12						
X	214	17 650	460	8 824	6 489	1 593	X	2841	13						
153	58	5 001	44	1 462	1 621	1 464	352	581	14						
230	87	2 129	X	271	310	764	559	2251	15						
804	443	192 552	108 671	53 113	24 125	3 821	1 691	1 1311	16						
X	X	1 439	331	X	1 108	X	X	XI	17						
X	X	667	207	X	460	X	X	XI	18						
X	4	186	3	34	86	X	X	631	19						
5	2	60	-	-	23	X	26	111	20						
X	1	18	-	-	2	6	X	101	21						
-	2	21	-	-	-	-	3	181	22						
-	-	2	X	-	-	-	1	11	23						
5	9	1 726	334	34	1 219	6	30	1031	24						
X	X	31 585	30 478	X	1 107	X	X	XI	25						
X	X	23 214	22 705	X	509	X	X	XI	26						
X	43	27 533	18 396	8 002	1 038	X	X	971	27						
359	13	17 723	2 567	12 170	2 603	X	356	271	28						
X	187	9 543	382	5 257	3 024	747	X	1331	29						
137	47	2 567	34	1 036	756	605	118	181	30						
200	78	1 046	X	220	185	341	219	811	31						
696	368	89 997	51 857	26 685	8 713	1 693	693	3561	32						
WOHNEINHEITEN OEFFENTLICH GEFOERDERT 3)															
6	5	418	252	93	61	8	1	31	33						
WOHNEINHEITEN NICHT OEFFENTLICH GEFOERDERT															
X	X	30 046	28 173	X	1 873	X	X	XI	34						
X	X	19 671	19 086	X	585	X	X	XI	35						
X	19	20 186	13 055	6 054	905	X	X	1721	36						
185	6	12 461	1 538	8 735	1 888	X	286	141	37						
X	91	6 920	213	3 565	2 366	657	X	1191	38						
82	29	2 152	22	689	648	607	159	271	39						
110	40	985	X	144	152	337	249	1031	40						
377	185	72 750	43 001	19 187	7 832	1 601	694	4351	41						
X	X	29 545	28 005	X	1 540	X	X	XI	42						
X	X	19 458	18 978	X	480	X	X	XI	43						
X	17	20 091	13 053	6 035	862	X	X	1411	44						
182	5	12 433	1 538	8 735	1 874	X	275	111	45						
X	91	6 913	213	3 565	2 365	655	X	1151	46						
82	27	2 150	22	689	648	607	157	271	47						
110	40	985	X	144	152	337	249	1031	48						
374	180	72 117	42 831	19 168	7 441	1 599	681	3971	49						
X	X	501	168	X	333	X	X	XI	50						
X	X	213	108	X	105	X	X	XI	51						
X	2	95	2	19	43	X	X	311	52						
3	1	28	-	-	14	X	11	31	53						
X	-	7	-	-	1	2	X	41	54						
-	2	2	-	-	-	-	2	-1	55						
-	-	-	X	-	-	-	-	-1	56						
3	5	633	170	19	391	2	13	381	57						
X	X	14 901	14 440	X	461	X	X	XI	58						
X	X	11 061	10 865	X	196	X	X	XI	59						
X	13	11 198	7 604	3 149	403	X	X	421	60						
161	4	7 217	1 146	4 903	1 012	X	148	81	61						
X	82	4 083	176	2 276	1 262	312	X	571	62						
73	21	1 241	15	510	333	308	68	71	63						
92	35	554	X	119	96	166	122	511	64						
326	155	39 194	23 381	10 957	3 567	786	338	1651	65						

SAARLAND 2 HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN

LFD.NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	IN EIGENTUEMER									
		HAUSHALTE	ZUSAMMEN	MIT ... PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM							
				INSGESAMT 1)							
				BIS 0,5	0,6	BIS 0,9	1	1,1	BIS 1,4		
		1	2	3	4	5	6				

HAUSHALTE IN BIS 1948

HAUSHALTE IN GEBAEUDEN											
MIT ... PERSONEN											
66	1	50 186	19 954	19 850	X		104			X	
67	DARUNTER WEIBLICH	35 165	15 383	15 317	X		66			X	
68	2	48 756	28 456	25 333	2 654		450			X	
69	3	33 982	21 464	10 985	9 373		915			X	
70	4	21 542	14 579	2 630	9 916		1 627			313	
71	5	7 350	5 185	280	3 610		811			368	
72	6 UND MEHR	2 872	1 882	X	1 019		357			352	
73	ZUSAMMEN	164 688	91 520	59 078	26 572		4 264			1 033	

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN											
MIT ... PERSONEN											
74	1	49 627	19 896	19 821	X		75			X	
75	DARUNTER WEIBLICH	34 908	15 339	15 296	X		43			X	
76	2	48 643	28 439	25 332	2 647		443			X	
77	3	33 949	21 459	10 985	9 373		914			X	
78	4	21 534	14 578	2 630	9 916		1 626			313	
79	5	7 346	5 183	280	3 610		811			368	
80	6 UND MEHR	2 872	1 882	X	1 019		357			352	
81	ZUSAMMEN	163 971	91 437	59 048	26 565		4 226			1 033	

HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN											
MIT ... PERSONEN											
82	1	559	58	29	X		29			X	
83	DARUNTER WEIBLICH	257	44	21	X		23			X	
84	2	113	17	1	7		7			X	
85	3	33	5	-	-		1			X	
86	4	8	1	-	-		1			-	
87	5	4	2	-	-		-			-	
88	6 UND MEHR	-	-	X	-		-			-	
89	ZUSAMMEN	717	83	30	7		38			-	

HAUSHALTE IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN											
MIT ... PERSONEN											
90	1	32 475	17 477	17 424	X		53			X	
91	DARUNTER WEIBLICH	24 700	13 562	13 529	X		33			X	
92	2	37 372	26 109	23 391	2 319		386			X	
93	3	27 385	20 133	10 625	8 514		829			X	
94	4	17 856	13 745	2 539	9 394		1 443			285	
95	5	6 148	4 902	259	3 477		758			309	
96	6 UND MEHR	2 330	1 774	X	981		332			330	
97	ZUSAMMEN	123 566	84 140	54 238	24 685		3 801			924	

HAUSHALTE IN NACH 1948 ERRICHTETEN GEBAEUDEN,

HAUSHALTE IN GEBAEUDEN											
MIT ... PERSONEN											
98	1	6 623	1 414	1 409	X		5			X	
99	DARUNTER WEIBLICH	4 728	1 027	1 024	X		3			X	
100	2	9 348	4 961	4 621	306		34			X	
101	3	8 516	5 591	3 145	2 328		103			X	
102	4	6 833	5 141	721	4 088		281			39	
103	5	2 494	1 908	63	1 481		304			52	
104	6 UND MEHR	929	636	X	379		122			113	
105	ZUSAMMEN	34 744	19 651	9 959	8 582		849			204	

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN											
MIT ... PERSONEN											
106	1	6 520	1 414	1 409	X		5			X	
107	DARUNTER WEIBLICH	4 649	1 027	1 024	X		3			X	
108	2	9 345	4 961	4 621	306		34			X	
109	3	8 513	5 591	3 145	2 328		103			X	
110	4	6 833	5 141	721	4 088		281			39	
111	5	2 487	1 908	63	1 481		304			52	
112	6 UND MEHR	928	636	X	379		122			113	
113	ZUSAMMEN	34 626	19 651	9 959	8 582		849			204	

HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN											
MIT ... PERSONEN											
114	1	103	-	-	X		-			X	
115	DARUNTER WEIBLICH	79	-	-	X		-			X	
116	2	3	-	-	-		-			X	
117	3	3	-	-	-		-			X	
118	4	1	-	-	-		-			-	
119	5	7	-	-	-		-			-	
120	6 UND MEHR	1	-	X	-		-			-	
121	ZUSAMMEN	118	-	-	-		-			-	

HAUSHALTE IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN											
MIT ... PERSONEN											
122	1	2 579	1 141	1 139	X		2			X	
123	DARUNTER WEIBLICH	1 886	817	815	X		2			X	
124	2	6 064	4 597	4 293	273		31			X	
125	3	6 446	5 412	3 107	2 197		93			X	
126	4	5 612	5 059	718	4 028		263			39	
127	5	2 057	1 887	62	1 470		295			52	
128	6 UND MEHR	739	629	X	377		121			111	
129	ZUSAMMEN	23 497	18 725	9 319	8 345		805			202	

1) HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN, OHNE HAUSHALTE IN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN MIT VOLLSTAEANDIGER WOHN-HEIMNUTZUNG, OHNE HAUSHALTE IN FREIZEITWOHN-EINHEITEN.- 2) EINSCHL. KUECHE, OHNE UNTERVERMIETETE UND GEWERBLICH GENUTZTE RA-EUME.- 3) MIT MITTELEN DES SOZIAL-EN WOHNUNGSBAUS GEFOERDERT (1. FOERDERUNGSWEG).

NACH WOHNVERHAELTNIS SOWIE NACH PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM RAUM

SAARLAND

WOHNEINHEITEN		IN MIETWOHNEINHEITEN											
RAUM 2)		MIT ... PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM RAUM 2)										LFD. NR.	
1,5 BIS 1,9	2 UND MEHR	ZUSAMMEN	BIS 0,5	0,6 BIS 0,9	1	1,1 BIS 1,4	1,5 BIS 1,9	2 UND MEHR					
7	8	9	10	11	12	13	14	15					

ERRICHTETEN GEBAEUDEN, WOHNEINHEITEN ZUSAMMEN

X	X	30 232	28 334	X	1 898	X	X	XI	66
X	X	19 782	19 192	X	590	X	X	XI	67
X	19	20 300	13 133	6 081	912	X	X	174I	68
185	6	12 518	1 550	8 774	1 894	X	286	141I	69
X	93	6 963	214	3 584	2 384	662	X	1191	70
85	31	2 165	22	696	652	609	159	271	71
113	41	990	X	145	153	338	250	104I	72
383	190	73 168	43 253	19 280	7 893	1 609	695	438I	73

X	X	29 731	28 166	X	1 565	X	X	XI	74
X	X	19 569	19 084	X	485	X	X	XI	75
X	17	20 204	13 131	6 062	869	X	X	142I	76
182	5	12 490	1 550	8 774	1 880	X	275	111I	77
X	93	6 956	214	3 584	2 383	660	X	115I	78
85	29	2 163	22	696	652	609	157	271	79
113	41	990	X	145	153	338	250	104I	80
380	185	72 534	43 083	19 261	7 502	1 607	682	399I	81

X	X	501	168	X	333	X	X	XI	82
X	X	213	108	X	105	X	X	XI	83
X	2	96	2	19	43	X	X	32I	84
3	1	28	-	-	14	X	11	31	85
X	-	7	-	-	1	2	X	4I	86
-	2	2	-	-	-	-	2	-I	87
-	-	-	X	-	-	-	-	-I	88
3	5	634	170	19	391	2	13	39I	89

X	X	14 998	14 537	X	461	X	X	XI	90
X	X	11 138	10 942	X	196	X	X	XI	91
X	13	11 263	7 654	3 162	405	X	X	42I	92
161	4	7 252	1 157	4 925	1 014	X	148	8I	93
X	84	4 111	177	2 291	1 271	315	X	57I	94
76	23	1 246	15	513	335	308	68	7I	95
95	36	556	X	119	97	166	122	52I	96
332	160	39 426	23 540	11 010	3 583	789	338	166I	97

WOHNEINHEITEN OEFFENTLICH GEFOERDERT 3)

X	X	5 209	4 578	X	631	X	X	XI	98
X	X	3 701	3 344	X	357	X	X	XI	99
X	-	4 387	2 670	1 581	119	X	X	17I	100
15	-	2 925	134	2 326	421	X	35	9I	101
X	12	1 693	9	715	823	121	X	25I	102
6	2	586	-	81	254	209	30	12I	103
16	6	293	X	18	31	131	86	27I	104
37	20	15 093	7 391	4 721	2 279	461	151	90I	105

X	X	5 106	4 578	X	528	X	X	XI	106
X	X	3 622	3 344	X	278	X	X	XI	107
X	-	4 384	2 670	1 581	119	X	X	14I	108
15	-	2 922	134	2 326	421	X	35	6I	109
X	12	1 692	9	715	823	121	X	24I	110
6	2	579	-	81	254	209	30	5I	111
16	6	292	X	18	31	131	86	26I	112
37	20	14 975	7 391	4 721	2 176	461	151	75I	113

X	X	103	-	X	103	X	X	XI	114
X	X	79	-	X	79	X	X	XI	115
X	-	3	-	-	-	X	X	3I	116
-	-	3	-	-	-	-	-	3I	117
X	-	1	-	-	-	-	X	1I	118
-	-	7	-	-	-	-	-	7I	119
-	-	1	X	-	-	-	-	1I	120
-	-	118	-	-	103	-	-	15I	121

X	X	1 438	1 396	X	42	X	X	XI	122
X	X	1 069	1 053	X	16	X	X	XI	123
X	-	1 467	967	468	30	X	X	2I	124
15	-	1 034	76	751	192	X	11	4I	125
X	11	553	9	265	233	38	X	8I	126
6	2	170	-	39	69	53	8	1I	127
15	5	110	X	13	13	46	29	9I	128
36	18	4 772	2 448	1 536	579	137	48	24I	129

SAARLAND 2 HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHNHEINHEITEN IN GEBAEUDEN

LFD.NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	IN EIGENTUMER						
		HAUSHALTE	ZUSAMMEN	MIT ... PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM				
				BIS 0,5	0,6 BIS 0,9	1	1,1 BIS 1,4	
		1	2	3	4	5	6	

HAUSHALTE IN NACH 1948 ERRICHTETEN GEBAEUDEN,

HAUSHALTE IN GEBAEUDEN MIT ... PERSONEN								
130	1	60 093	17 193	17 014	X	179	X	
131	DARUNTER WEIBLICH	39 679	12 572	12 505	X	67	X	
132	2	69 337	37 013	33 354	3 124	485	X	
133	3	53 913	35 251	18 218	15 707	1 085	X	
134	4	34 937	25 925	4 266	18 929	2 221	399	
135	5	9 805	7 534	323	5 564	1 166	392	
136	6 UND MEHR	2 949	2 101	X	1 233	407	320	
137	ZUSAMMEN	231 034	125 017	73 175	44 557	5 543	1 111	

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN MIT ... PERSONEN								
138	1	59 216	17 151	16 987	X	164	X	
139	DARUNTER WEIBLICH	39 290	12 558	12 494	X	64	X	
140	2	69 243	37 006	33 354	3 121	483	X	
141	3	53 876	35 243	18 218	15 705	1 082	X	
142	4	34 926	25 924	4 266	18 929	2 221	399	
143	5	9 793	7 534	323	5 564	1 166	392	
144	6 UND MEHR	2 948	2 101	X	1 233	407	320	
145	ZUSAMMEN	230 002	124 959	73 148	44 552	5 523	1 111	

HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHNHEINHEITEN MIT ... PERSONEN								
146	1	877	42	27	X	15	X	
147	DARUNTER WEIBLICH	389	14	11	X	3	X	
148	2	94	7	-	3	2	X	
149	3	37	8	-	2	3	X	
150	4	11	1	-	-	-	-	
151	5	12	-	-	-	-	-	
152	6 UND MEHR	1	-	X	-	-	-	
153	ZUSAMMEN	1 032	58	27	5	20	-	

HAUSHALTE IN WOHNGBAEUDEN MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN MIT ... PERSONEN								
154	1	28 081	12 932	12 891	X	41	X	
155	DARUNTER WEIBLICH	20 567	9 560	9 539	X	21	X	
156	2	47 215	32 412	29 684	2 336	362	X	
157	3	42 205	32 768	17 733	13 918	925	X	
158	4	29 699	24 820	4 200	18 196	1 982	350	
159	5	8 419	7 268	318	5 453	1 078	342	
160	6 UND MEHR	2 420	2 040	X	1 211	398	304	
161	ZUSAMMEN	158 039	112 240	64 826	41 114	4 786	996	

HAUSHALTE IN NACH 1948

HAUSHALTE IN GEBAEUDEN MIT ... PERSONEN								
162	1	66 716	18 607	18 423	X	184	X	
163	DARUNTER WEIBLICH	44 407	13 599	13 529	X	70	X	
164	2	78 685	41 974	37 975	3 430	519	X	
165	3	62 429	40 842	21 363	18 035	1 188	X	
166	4	51 771	31 066	4 987	23 017	2 502	438	
167	5	12 299	9 442	386	7 045	1 470	444	
168	6 UND MEHR	3 878	2 737	X	1 612	529	433	
169	ZUSAMMEN	265 778	144 668	83 134	53 139	6 392	1 315	

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN MIT ... PERSONEN								
170	1	65 736	18 565	18 396	X	169	X	
171	DARUNTER WEIBLICH	43 939	13 585	13 518	X	67	X	
172	2	78 588	41 967	37 975	3 427	517	X	
173	3	62 389	40 834	21 363	18 033	1 185	X	
174	4	41 759	31 065	4 987	23 017	2 502	438	
175	5	12 280	9 442	386	7 045	1 470	444	
176	6 UND MEHR	3 876	2 737	X	1 612	529	433	
177	ZUSAMMEN	264 628	144 610	83 107	53 134	6 372	1 315	

HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHNHEINHEITEN MIT ... PERSONEN								
178	1	980	42	27	X	15	X	
179	DARUNTER WEIBLICH	468	14	11	X	3	X	
180	2	97	7	-	3	2	X	
181	3	40	8	-	2	3	X	
182	4	12	1	-	-	-	-	
183	5	19	-	-	-	-	-	
184	6 UND MEHR	2	-	X	-	-	-	
185	ZUSAMMEN	1 150	58	27	5	20	-	

HAUSHALTE IN WOHNGBAEUDEN MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN MIT ... PERSONEN								
186	1	30 660	14 073	14 030	X	43	X	
187	DARUNTER WEIBLICH	22 453	10 377	10 354	X	23	X	
188	2	53 279	37 009	33 977	2 609	393	X	
189	3	48 651	38 180	20 840	16 115	1 018	X	
190	4	35 311	29 879	4 918	22 224	2 245	389	
191	5	10 476	9 155	380	6 923	1 373	394	
192	6 UND MEHR	3 159	2 669	X	1 588	519	415	
193	ZUSAMMEN	181 536	130 965	74 145	49 459	5 591	1 198	

1) HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHNHEINHEITEN IN GEBAEUDEN, OHNE HAUSHALTE IN WOHNHEINHEITEN IN GEBAEUDEN MIT VOLLSTAEANDIGER WOHNHEIMNUTZUNG, OHNE HAUSHALTE IN FREIZEITWOHNHEINHEITEN.- 2) EINSCHL. KUECHE, OHNE UNTERVERMIETETE UND GEWERBLICH GENUTZTE RAEUME.- 3) MIT MITTELEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFOERDERT (1. FOERDERUNGSWEG).

NACH WOHNVERHAELTNIS SOWIE NACH PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM RAUM

SAARLAND

WOHNEINHEITEN				IN MIETWOHNEINHEITEN											LFD.- NR.
RAUM 2)				MIT ... PERSONEN JE SELBSTBEWOHNTEM RAUM 2)											
1,5 BIS 1,9	2	ZUSAMMEN		BIS 0,5	0,6 BIS 0,9	1	1,1 BIS 1,4	1,5 BIS 1,9	2						
7	8	9		10	11	12	13	14	15						

WOHNEINHEITEN NICHT OEFFENTLICH GEFORDERT

X	X	42 900	36 686	X	6 214	X	X	XI	130
X	X	27 107	24 625	X	2 482	X	X	XI	131
X	50	32 324	19 533	10 559	1 853	X	X	379I	132
226	15	18 662	1 883	13 269	2 980	X	485	45I	133
X	110	9 012	237	4 525	3 284	816	X	150I	134
62	27	2 271	22	685	715	646	166	37I	135
101	40	848	X	108	126	295	224	95I	136
389	242	106 017	58 361	29 146	15 172	1 757	875	706I	137

X	X	42 065	36 523	X	5 542	X	X	XI	138
X	X	26 732	24 526	X	2 206	X	X	XI	139
X	48	32 237	19 532	10 544	1 810	X	X	351I	140
224	14	18 633	1 883	13 269	2 971	X	470	40I	141
X	109	9 002	237	4 525	3 283	812	X	145I	142
62	27	2 259	22	685	715	646	165	26I	143
101	40	847	X	108	126	295	223	95I	144
387	238	105 043	58 197	29 131	14 447	1 753	858	657I	145

X	X	835	163	X	672	X	X	XI	146
X	X	375	99	X	276	X	X	XI	147
X	2	87	1	15	43	X	X	28I	148
2	1	29	-	-	9	X	15	5I	149
X	1	10	-	-	1	4	X	5I	150
-	-	12	-	-	-	-	1	11I	151
-	-	1	X	-	-	-	1	-I	152
2	4	974	164	15	725	4	17	49I	153

X	X	15 149	14 545	X	604	X	X	XI	154
X	X	11 007	10 710	X	297	X	X	XI	155
X	30	14 803	9 775	4 372	603	X	X	53I	156
183	9	9 437	1 334	6 494	1 397	X	197	15I	157
X	92	4 879	196	2 701	1 520	394	X	68I	158
55	22	1 151	19	484	352	244	42	10I	159
90	37	380	X	88	75	129	68	20I	160
328	190	45 799	25 869	14 139	4 551	767	307	166I	161

ERRICHTETEN GEBAEUDEN, WOHNEINHEITEN ZUSAMMEN

X	X	48 109	41 264	X	6 845	X	X	XI	162
X	X	30 808	27 969	X	2 839	X	X	XI	163
X	50	36 711	22 203	12 140	1 972	X	X	396I	164
241	15	21 587	2 017	15 595	3 401	X	520	54I	165
X	122	10 705	246	5 240	4 107	937	X	175I	166
68	29	2 857	22	766	969	855	196	49I	167
117	46	1 141	X	126	157	426	310	122I	168
426	262	121 110	65 752	33 867	17 451	2 218	1 026	796I	169

X	X	47 171	41 101	X	6 070	X	X	XI	170
X	X	30 354	27 870	X	2 484	X	X	XI	171
X	48	36 621	22 202	12 125	1 929	X	X	365I	172
239	14	21 555	2 017	15 595	3 392	X	505	46I	173
X	121	10 694	246	5 240	4 106	933	X	169I	174
68	29	2 838	22	766	969	855	195	31I	175
117	46	1 139	X	126	157	426	309	121I	176
424	258	120 018	65 588	33 852	16 623	2 214	1 009	732I	177

X	X	938	163	X	775	X	X	XI	178
X	X	454	99	X	355	X	X	XI	179
X	2	90	1	15	43	X	X	31I	180
2	1	32	-	-	9	X	15	8I	181
X	1	11	-	-	1	4	X	6I	182
-	-	19	-	-	-	-	1	18I	183
-	-	2	X	-	-	-	1	1I	184
2	4	1 092	164	15	828	4	17	64I	185

X	X	16 587	15 941	X	646	X	X	XI	186
X	X	12 076	11 763	X	313	X	X	XI	187
X	30	16 270	10 742	4 840	633	X	X	55I	188
198	9	10 471	1 410	7 245	1 589	X	208	19I	189
X	103	5 432	205	2 966	1 753	432	X	70I	190
61	24	1 321	19	523	421	297	50	11I	191
105	42	490	X	101	88	175	97	29I	192
364	208	50 571	28 317	15 675	5 130	904	355	190I	193

SAARLAND

3.1 HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN

LFD.NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	HAUSHALTE INSGESAMT 1)	DAVON IN WOHN-EINHEITEN MIT EINER FLAECHE VON ...			
			UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100
		1	2	3	4	5

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN IN GEBAEUDEN

MIT ... PERSONEN

01	1	115 363	16 812	29 568	32 485	19 578
02	DARUNTER WEIBLICH	78 847	8 491	20 697	23 825	14 231
03	2	127 231	2 109	14 138	33 835	32 900
04	3	96 338	519	4 152	16 369	23 923
05	4	63 293	172	1 421	6 461	12 489
06	5	19 626	33	338	1 554	3 144
07	6 UND MEHR	6 748	20	132	544	1 086
08	ZUSAMMEN	428 599	19 665	49 749	91 248	93 120

BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST

09	SELBSTAENDIGER 3)	23 931	355	1 012	2 475	3 802
10	BEAMTER/ANGESTELLTER 4)	117 723	3 407	8 690	18 823	23 235
11	ARBEITER 5)	110 395	3 509	10 325	24 381	26 941
12	NICHTERWERBSTAETIGER	176 550	12 394	29 722	45 569	39 142
13	ZUSAMMEN	428 599	19 665	49 749	91 248	93 120

EINPERSONENHAUSHALTE

14	UNTER 30 JAHREN	18 695	6 071	5 486	4 255	1 752
15	30 BIS UNTER 40 JAHRE	11 714	2 161	3 114	3 260	1 682
16	40 BIS UNTER 65 JAHRE	30 870	3 798	6 739	8 389	5 822
17	65 JAHRE UND AELTER	54 084	4 782	14 229	16 581	10 322
18	ZUSAMMEN	115 363	16 812	29 568	32 485	19 578

DAR.EINPERSONENHAUSHALTE WEIBLICH

19	UNTER 30 JAHREN	8 871	2 712	2 770	2 120	790
20	30 BIS UNTER 40 JAHRE	4 129	491	1 237	1 346	624
21	40 BIS UNTER 65 JAHRE	18 701	1 178	4 072	5 702	3 897
22	65 JAHRE UND AELTER	47 146	4 110	12 618	14 657	8 920
23	ZUSAMMEN	78 847	8 491	20 697	23 825	14 231

MEHRPERSONENHAUSHALTE ZUSAMMEN 2)

24	UNTER 30 JAHREN	37 568	867	5 398	11 725	9 659
25	30 BIS UNTER 40 JAHRE	74 581	604	4 012	13 484	18 063
26	40 BIS UNTER 65 JAHRE	161 403	878	6 604	23 541	35 547
27	65 JAHRE UND AELTER	39 684	504	4 167	10 013	10 273
28	ZUSAMMEN	313 236	2 853	20 181	58 763	73 542

HAUSHALTE ZUSAMMEN 2)

29	UNTER 30 JAHREN	56 263	6 938	10 884	15 980	11 411
30	30 BIS UNTER 40 JAHRE	86 295	2 765	7 126	16 744	19 745
31	40 BIS UNTER 65 JAHRE	192 273	4 676	13 343	31 930	41 369
32	65 JAHRE UND AELTER	93 768	5 286	18 396	26 594	20 595
33	ZUSAMMEN	428 599	19 665	49 749	91 248	93 120

HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN

34	ZUSAMMEN	1 867	1 383	372	112	-
----	----------	-------	-------	-----	-----	---

HAUSHALTE IN GEBAEUDEN INSGESAMT

35	ZUSAMMEN	430 466	21 048	50 121	91 360	93 120
----	----------	---------	--------	--------	--------	--------

1) HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN, OHNE HAUSHALTE IN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN MIT VOLLSTAENDIGER WOHN-HEIMNUTZUNG, OHNE HAUSHALTE IN FREIZEITWOHN-EINHEITEN. - 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT. - 3) EINSCHL. MITHUELFEDE FAMILIENANGEHOERIGE. - 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER. - 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.

SAARLAND

1) HAUSHALTE DER INHABER VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBÄUDEN, OHNE HAUSHALTE IN WOHN-EINHEITEN IN GEBÄUDEN MIT VOLLSTÄNDIGER WOHNHEIMNUTZUNG, OHNE HAUSHALTE IN FREIZEITWOHN-EINHEITEN. - 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRÄGT. - 3) EINSCHL. MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE. - 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWÄRTER. - 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.



* 20 395 60 #

BTX-Angebot des Statistischen Landesamtes Saarland

Das Informationsangebot:

- aktuelle Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik
- klare Gliederung
- übersichtliche und leicht verständliche Grafiken, Tabellen und Erläuterungen
- kostenloser Seitenabruf
- direkte Vergleichsmöglichkeiten mit statistischen Ergebnissen für den Bund und die Bundesländer
- schnelle Informationen im Pressedienst
- Sonderprogramme

Inhaltsübersicht

Landesergebnisse

Geographie	Gesamtwirtschaft
Fläche, Klima	Wirtschaftszweige
Bevölkerung	Arbeitsmarkt
Gesundheit	Preise
Bildung	Einkommen
Kultur, Sport	Verbrauch
Wahlen	Bauen, Wohnen
Öffentliche Haushalte	Verkehr
Sozialleistungen	Umwelt, Energie
Rechtspflege	Krebsregister

Aktuelles (täglich aktualisiert)
Aktuelle Wirtschaftsindikatoren
Wahlsonderdienst
Bestellungen / Mitteilungen

		DARUNTER MIT									
LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	HAUPT- MIETER- HAUSHALTE	INS- GESAMT 1)	UNTER 2,00	2,00 I	2,50 I	3,00 I	3,50 I	4,00 I	4,50 I	5,00 I
		1	2	3	4	5	6	7	8		
HAUSHALTE											
BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST SELBSTSTÄNDIGER 3) MIT ... PERSONEN											
01	1	1 955	15	18	35	50	55	84	57		
02	DARUNTER WEIBLICH	693	8	5	18	18	16	33	21		
03	2	2 091	39	21	44	78	70	105	98		
04	3	1 765	50	31	29	54	72	118	99		
05	4	1 113	38	17	37	41	39	64	64		
06	5	306	7	5	3	14	18	17	21		
07	6 UND MEHR	81	1	-	1	3	3	4	7		
08	ZUSAMMEN	7 311	150	92	149	240	257	392	346		
IN WOHNUNGEN											
09	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	5 467	100	53	100	167	169	240	236		
10	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	1 563	35	29	39	64	74	139	103		
11	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	202	13	8	8	10	8	2	2		
12	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	53	1	1	1	1	1	2	3		
13	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	26	1	1	1	1	1	2	3		
14	ZUSAMMEN	7 311	150	92	149	240	257	392	346		
BEAMTER / ANGESTELLTER 4) MIT ... PERS.											
15	1	14 900	173	92	171	220	316	516	555		
16	DARUNTER WEIBLICH	8 430	90	56	92	107	178	285	326		
17	2	14 896	357	177	243	364	489	767	822		
18	3	10 647	434	176	244	373	422	641	657		
19	4	5 660	257	106	146	229	244	368	361		
20	5	1 056	32	18	34	41	42	59	64		
21	6 UND MEHR	242	7	4	7	12	17	16	18		
22	ZUSAMMEN	47 401	1260	573	845	1239	1530	2367	2477		
IN WOHNUNGEN											
23	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	35 915	824	382	542	781	925	1521	1569		
24	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	9 947	342	142	249	383	546	758	841		
25	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	1 111	81	36	43	51	43	58	40		
26	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	273	8	9	9	14	10	21	20		
27	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	155	5	4	2	10	6	9	7		
28	ZUSAMMEN	47 401	1260	573	845	1239	1530	2367	2477		
ARBEITER 5) MIT ... PERSONEN											
29	1	9 629	140	108	187	248	305	488	484		
30	DARUNTER WEIBLICH	2 534	40	19	42	55	74	148	153		
31	2	15 276	357	163	297	453	636	979	982		
32	3	15 003	493	223	389	593	776	1178	1144		
33	4	8 060	252	142	262	365	474	710	702		
34	5	2 444	48	49	107	128	180	233	221		
35	6 UND MEHR	1 102	27	34	59	81	91	117	105		
36	ZUSAMMEN	51 514	1317	719	1301	1868	2462	3705	3638		
IN WOHNUNGEN											
37	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	29 253	633	286	463	681	922	1566	1546		
38	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	18 964	490	303	640	955	1345	1881	1915		
39	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	2 413	144	96	142	167	145	160	126		
40	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	411	14	11	19	27	19	37	32		
41	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	473	36	23	37	38	31	61	19		
42	ZUSAMMEN	51 514	1317	719	1301	1868	2462	3705	3638		
NICHTERWERBSTÄTIGER MIT ... PERSONEN											
43	1	50 418	1777	765	1173	1654	1852	2767	2481		
44	DARUNTER WEIBLICH	38 266	1489	594	929	1294	1461	2200	1989		
45	2	24 562	893	336	505	738	1089	1580	1647		
46	3	6 630	145	89	141	254	339	476	554		
47	4	2 817	43	38	75	105	172	205	251		
48	5	1 195	36	24	33	59	79	108	92		
49	6 UND MEHR	704	21	19	23	37	49	52	60		
50	ZUSAMMEN	86 326	2915	1271	1950	2847	3580	5188	5085		
IN WOHNUNGEN											
51	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	50 107	1460	491	715	1035	1377	2197	2038		
52	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	27 262	843	455	801	1334	1750	2421	2689		
53	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	7 188	513	254	335	362	345	422	265		
54	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	686	28	15	17	27	40	62	52		
55	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	1 083	71	56	82	89	68	86	41		
56	ZUSAMMEN	86 326	2915	1271	1950	2847	3580	5188	5085		
INSGESAMT MIT ... PERSONEN											
57	1	76 902	2105	983	1566	2172	2528	3855	3577		
58	DARUNTER WEIBLICH	49 923	1627	674	1081	1474	1729	2666	2489		
59	2	56 825	1646	697	1089	1633	2284	3431	3549		
60	3	34 045	1122	519	803	1274	1609	2413	2454		
61	4	17 650	590	303	520	740	929	1347	1378		
62	5	5 001	123	96	177	247	319	417	398		
63	6 UND MEHR	2 129	56	57	90	133	160	189	190		
64	ZUSAMMEN	192 552	5642	2655	4245	6194	7829	11652	11546		
IN WOHNUNGEN											
65	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	120 742	3017	1212	1820	2664	3393	5524	5389		
66	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	57 736	1710	929	1729	2736	3715	5199	5548		
67	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	10 914	751	394	528	588	543	648	433		
68	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	1 423	51	36	46	68	72	123	106		
69	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	1 737	113	84	122	138	106	158	70		
70	ZUSAMMEN	192 552	5642	2655	4245	6194	7829	11652	11546		

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHNEINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRÄGT.- 3) EINSCHL. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWÄRTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 6) MIT MITTELEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFÖRDERT (1. FÖRDERUNGSWEG).

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	HAUPT- MIETER- HAUSHALTE INS- GESAMT 1)	DARUNTER MIT							
			UNTER	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00
			1	2	3	4	5	6	7	8
NOCH: INSGESAMT			NOCH: HAUSHALTE							
DARUNTER: NICHTDEUTSCH										
IN WOHNUNGEN										
71	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	6 538	59	63	81	115	148	254	258	
72	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	4 057	69	68	136	211	294	375	359	
73	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	592	28	29	38	38	53	62	41	
74	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	101	3	3	2	4	4	3	9	
75	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	303	13	9	17	16	15	47	7	
76	ZUSAMMEN	11 591	172	172	274	384	514	741	674	
DARUNTER: ARBEITNEHMER										
IN WOHNUNGEN										
77	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	3 534	40	47	61	74	96	176	154	
78	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	2 493	42	49	94	151	198	233	238	
79	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	334	15	17	27	31	35	37	23	
80	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	55	3	2	2	3	2	3	5	
81	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	139	5	6	12	11	11	32	3	
82	ZUSAMMEN	6 555	105	121	196	270	342	481	423	
ZUSAMMEN										
83		417	26	22	15	20	34	30	24	
BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST			HAUSHALTE IN BIS 1948 ERRICHTETEN GEBAEUDEN,							
SELBSTAENDIGER 3) MIT ... PERSONEN										
84	1	745	11	13	23	30	31	43	28	
85	DARUNTER WEIBLICH	284	5	4	10	12	10	15	10	
86	2	739	21	14	20	29	42	51	44	
87	3	625	18	18	9	23	31	56	36	
88	4	413	18	6	18	17	19	29	26	
89	5	130	2	3	3	5	9	9	10	
90	6 UND MEHR	35	1	-	-	3	2	3	2	
91	ZUSAMMEN	2 687	71	54	73	107	134	191	146	
IN WOHNUNGEN										
92	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	1 694	43	28	44	66	79	101	95	
93	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	813	21	19	23	35	44	79	48	
94	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	119	5	5	6	6	8	6	-	
95	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	40	1	1	-	-	2	3	1	
96	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	21	1	1	-	-	1	2	2	
97	ZUSAMMEN	2 687	71	54	73	107	134	191	146	
BEAMTER / ANGESTELLTER 4) MIT ... PERS.										
98	1	4 221	87	42	76	118	129	207	213	
99	DARUNTER WEIBLICH	2 318	42	24	43	57	71	115	126	
100	2	4 511	162	76	107	164	218	296	303	
101	3	3 447	181	74	91	163	198	267	230	
102	4	1 936	107	38	64	97	91	162	162	
103	5	418	14	9	18	23	22	34	24	
104	6 UND MEHR	91	2	4	4	4	6	10	10	
105	ZUSAMMEN	14 624	553	243	360	569	664	976	942	
IN WOHNUNGEN										
106	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	9 131	324	135	192	309	326	519	497	
107	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	4 593	174	82	138	217	295	398	400	
108	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	613	46	15	24	26	30	40	24	
109	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	181	7	7	4	10	8	13	16	
110	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	106	2	4	2	7	5	6	5	
111	ZUSAMMEN	14 624	553	243	360	569	664	976	942	
ARBEITER 5) MIT ... PERSONEN										
112	1	3 707	68	50	98	138	142	225	203	
113	DARUNTER WEIBLICH	958	22	8	26	35	37	66	67	
114	2	5 544	176	69	147	212	282	402	414	
115	3	5 740	207	109	197	292	352	494	448	
116	4	3 368	116	66	137	196	241	338	320	
117	5	1 112	27	30	62	65	99	108	109	
118	6 UND MEHR	550	15	20	37	50	56	61	55	
119	ZUSAMMEN	20 021	609	344	678	953	1172	1628	1549	
IN WOHNUNGEN										
120	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	8 672	230	91	162	270	375	570	545	
121	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	9 258	257	175	370	525	665	885	875	
122	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	1 447	83	50	97	106	93	113	90	
123	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	285	11	8	15	20	13	26	23	
124	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	359	28	20	34	32	26	34	16	
125	ZUSAMMEN	20 021	609	344	678	953	1172	1628	1549	

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHNEINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 3) EINSCHL. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 6) MIT MITTELN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFOERDERT (1. FOERDERUNGSWEG).

SAARLAND

31

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	DARUNTER MIT							
		HAUPT- MIETER- HAUSHALTE	INS- GESAMT 1)	UNTER	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00
		I	I	I	I	I	I	I	I
		1	2	3	4	5	6	7	8

NOCH: HAUSHALTE IN BIS 1948 ERRICHTETEN GEBAEUDEN									
126	NICHTERWERBSTAETIGER MIT ... PERSONEN	I	20 872	999	403	645	822	862	1256
127	DARUNTER WEIBLICH	I	15 898	841	307	518	639	680	967
128	2	I	9 297	434	190	254	379	465	663
129	3	I	2 621	72	43	74	115	159	226
130	4	I	1 196	24	21	30	53	98	103
131	5	I	490	11	14	18	29	39	46
132	6 UND MEHR	I	309	9	9	11	20	19	25
133	ZUSAMMEN	I	34 785	1549	680	1032	1418	1642	2319

134	IN WOHNUNGEN	I							
134	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	15 404	634	219	294	415	517	814
135	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	13 287	521	246	470	683	813	1104
136	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	4 780	320	155	188	236	225	308
137	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	479	21	10	15	25	33	41
138	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	835	53	50	65	59	54	52
139	ZUSAMMEN	I	34 785	1549	680	1032	1418	1642	2319

140	INSGESAMT MIT ... PERSONEN	I	29 545	1165	508	842	1108	1164	1731
141	DARUNTER WEIBLICH	I	19 458	910	343	597	743	798	1163
142	2	I	20 091	793	349	528	784	1007	1412
143	3	I	12 433	478	244	371	593	740	1043
144	4	I	6 913	265	131	249	363	449	632
145	5	I	2 150	54	56	101	122	169	197
146	6 UND MEHR	I	985	27	33	52	77	83	99
147	ZUSAMMEN	I	72 117	2782	1321	2143	3047	3612	5114

148	IN WOHNUNGEN	I							
148	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	34 901	1231	473	692	1060	1297	2004
149	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	27 951	973	522	1001	1460	1817	2466
150	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	6 959	454	225	315	374	356	467
151	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	985	40	26	34	55	56	83
152	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	1 321	84	75	101	98	86	94
153	ZUSAMMEN	I	72 117	2782	1321	2143	3047	3612	5114

154	DARUNTER: NICHTDEUTSCH IN WOHNUNGEN	I							
154	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	2 187	19	20	30	64	79	127
155	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	2 408	51	49	96	142	178	208
156	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	428	14	23	30	30	42	48
157	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	88	3	2	2	4	4	2
158	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	208	12	8	16	16	15	14
159	ZUSAMMEN	I	5 319	99	102	174	256	318	399

160	DARUNTER: ARBEITNEHMER IN WOHNUNGEN	I							
160	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	1 222	13	10	21	39	55	91
161	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	1 488	29	37	68	98	116	131
162	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	256	12	15	24	25	27	30
163	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	46	3	1	2	3	2	4
164	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	100	5	5	11	11	11	9
165	ZUSAMMEN	I	3 112	62	68	126	176	211	263

166	BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST SELBSTAENDIGER 3) MIT ... PERSONEN	I							
166	1	I	749	12	13	23	30	31	43
167	DARUNTER WEIBLICH	I	286	6	4	10	12	10	15
168	2	I	741	21	14	20	29	42	52
169	3	I	623	18	18	9	23	31	50
170	4	I	415	18	6	18	18	20	29
171	5	I	131	2	3	3	5	9	10
172	6 UND MEHR	I	35	1	-	-	3	2	3
173	ZUSAMMEN	I	2 696	72	54	73	108	135	192

174	IN WOHNUNGEN	I							
174	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	1 699	43	28	44	67	80	102
175	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	816	21	19	23	35	44	79
176	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	120	6	5	6	8	6	-
177	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	40	1	1	-	-	2	3
178	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	21	1	1	-	-	1	2
179	ZUSAMMEN	I	2 696	72	54	73	108	135	192

180	BEAMTER / ANGESTELLTER 4) MIT ... PERS.	I							
180	1	I	4 243	87	46	76	118	129	208
181	DARUNTER WEIBLICH	I	2 329	42	26	43	57	71	116
182	2	I	4 526	162	77	107	164	218	296
183	3	I	3 457	181	75	92	163	198	268
184	4	I	1 946	108	38	64	97	92	164
185	5	I	421	14	9	18	23	23	34
186	6 UND MEHR	I	91	2	4	4	4	6	10
187	ZUSAMMEN	I	14 684	554	249	361	569	666	980

188	IN WOHNUNGEN	I							
188	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	9 169	324	136	193	309	328	522
189	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	4 605	174	83	138	217	295	399
190	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	621	47	19	24	26	30	40
191	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	183	7	7	4	10	8	13
192	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	106	2	4	2	7	5	6
193	ZUSAMMEN	I	14 684	554	249	361	569	666	980

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHNEINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT. - 3) EINSCHL. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH. - 6) MIT MITTELN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFOERDERT (1. FOERDERUNGSWEG).

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	DARUNTER MIT							
		HAUPT- MIETER- HAUSHALTE	UNTER	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50
		INS- GESAMT 1)	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00
		1	2	3	4	5	6	7	8

NOCH: HAUSHALTE IN BIS 1948

194	ARBEITER 5) MIT ... PERSONEN	I							
195	1	I	3 731	74	50	101	138	144	204
196	DARUNTER WEIBLICH	I	963	23	8	27	35	38	67
197	2	I	5 573	178	70	148	212	284	416
198	3	I	5 770	208	110	199	293	355	451
199	4	I	3 388	118	67	139	196	242	339
200	5	I	1 115	27	30	62	65	99	111
201	6 UND MEHR	I	552	15	20	37	50	56	55
	ZUSAMMEN	I	20 129	620	347	686	954	1180	1558
	IN WOHNUNGEN	I							
202	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	8 725	232	93	167	271	376	551
203	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	9 297	260	176	371	525	671	878
204	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	1 461	88	50	99	106	94	113
205	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	287	12	8	15	20	13	23
206	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	359	28	20	34	32	26	16
207	ZUSAMMEN	I	20 129	620	347	686	954	1180	1558
	NICHTERWERBSTAETIGER MIT ... PERSONEN	I							
208	1	I	21 008	1006	411	649	830	877	1263
209	DARUNTER WEIBLICH	I	15 991	847	310	520	643	684	971
210	2	I	9 364	437	192	256	385	470	655
211	3	I	2 638	73	44	74	116	160	230
212	4	I	1 207	25	21	30	54	100	108
213	5	I	496	12	16	18	31	39	45
214	6 UND MEHR	I	312	9	9	11	20	19	22
215	ZUSAMMEN	I	35 025	1562	693	1038	1436	1665	2333
	IN WOHNUNGEN	I							
216	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	15 516	638	226	297	422	530	817
217	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	13 377	525	247	472	692	820	1133
218	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	4 812	325	160	189	237	227	308
219	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	482	21	10	15	25	33	42
220	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	838	53	50	65	60	55	35
221	ZUSAMMEN	I	35 025	1562	693	1038	1436	1665	2333
	INSGESAMT	I							
	MIT ... PERSONEN	I							
222	1	I	29 731	1179	520	849	1116	1181	1740
223	DARUNTER WEIBLICH	I	19 569	918	348	600	747	803	1168
224	2	I	20 204	798	353	531	790	1014	1420
225	3	I	12 490	480	247	374	595	744	1050
226	4	I	6 956	269	132	251	365	454	636
227	5	I	2 163	55	58	101	124	170	197
228	6 UND MEHR	I	990	27	33	52	77	83	101
229	ZUSAMMEN	I	72 534	2808	1343	2158	3067	3646	5144
	IN WOHNUNGEN	I							
230	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	35 109	1237	483	701	1069	1314	2017
231	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	28 095	980	525	1004	1469	1830	2482
232	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	7 014	466	234	318	375	359	467
233	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	992	41	26	34	55	56	84
234	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	1 324	84	75	101	99	87	94
235	ZUSAMMEN	I	72 534	2808	1343	2158	3067	3646	5144
	DARUNTER: NICHTDEUTSCH	I							
	IN WOHNUNGEN	I							
236	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	2 193	19	20	30	64	80	127
237	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	2 414	52	49	96	142	178	209
238	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	431	15	23	30	30	42	48
239	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	90	3	2	2	4	4	2
240	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	208	12	8	16	16	15	14
241	ZUSAMMEN	I	5 336	101	102	174	256	319	400
	DARUNTER: ARBEITNEHMER	I							
	IN WOHNUNGEN	I							
242	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	1 225	13	10	21	39	56	91
243	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	1 489	30	37	68	98	116	131
244	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	257	13	15	24	25	27	30
245	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	48	3	1	2	3	2	4
246	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	100	5	5	11	11	11	9
247	ZUSAMMEN	I	3 119	64	68	126	176	212	263
	BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST SELBSTSTAENDIGER 3) MIT ... PERSONEN	I							
248	1	I	49	-	-	1	2	1	2
249	DARUNTER WEIBLICH	I	18	-	-	1	1	1	-
250	2	I	63	-	2	-	2	1	2
251	3	I	66	3	-	3	3	-	3
252	4	I	31	-	-	2	3	-	1
253	5	I	13	-	-	-	1	-	1
254	6 UND MEHR	I	3	-	-	-	-	-	-
255	ZUSAMMEN	I	225	3	2	6	11	2	9
	IN WOHNUNGEN	I							
256	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	167	2	2	3	5	2	4
257	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	54	1	-	3	6	-	5
258	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	4	-	-	-	-	-	-
259	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	-	-	-	-	-	-	-
260	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	-	-	-	-	-	-	-
261	ZUSAMMEN	I	225	3	2	6	11	2	9

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHNEINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT. - 3) EINSCHL. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH. - 6) MIT MITTELN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFOERDERT (1. FOERDERUNGSWEG).

NACH M2 - MIETPREISSTUFEN

SAARLAND

EINER MONATLICHEN MIETE JE M2 VON ... BIS UNTER ... DM

5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00	LFD. NR.
5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00	
5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		

*
ERRICHTETEN GEBÄUDEN, WOHNUNGEN ZUSAMMEN

365	270	280	198	179	200	169	128	102	50	173	781	194
99	75	82	60	38	44	38	33	23	13	34	171	195
617	463	485	356	292	237	170	116	90	43	128	451	196
690	466	456	334	232	178	140	100	64	29	69	261	197
404	269	265	190	127	95	79	45	27	18	31	151	198
134	82	76	68	43	50	30	20	12	3	11	31	199
55	39	36	26	21	15	17	5	11	-	7	31	200
2265	1589	1598	1172	894	775	605	414	306	143	419	1701	201
958	709	784	638	466	415	336	247	184	96	253	1091	202
1145	775	700	461	375	319	225	143	98	40	137	521	203
105	62	68	47	37	26	32	21	16	2	16	71	204
33	26	25	15	9	5	7	2	3	3	6	11	205
24	17	21	11	7	10	5	1	5	2	7	11	206
2265	1589	1598	1172	894	775	605	414	306	143	419	1701	207
1512	947	1027	657	595	517	437	315	281	119	420	1781	208
1126	710	751	460	379	326	264	195	155	73	193	881	209
825	630	569	407	319	227	218	119	117	39	100	541	210
310	217	205	155	137	105	76	42	39	24	39	171	211
129	142	96	70	65	51	43	14	22	5	27	21	212
61	44	36	37	24	21	13	8	3	2	3	51	213
22	28	27	15	14	19	10	5	7	4	10	51	214
2859	2008	1960	1341	1154	940	797	503	469	193	599	2611	215
1194	951	1002	716	640	530	467	302	291	121	385	1621	216
1351	881	762	508	431	308	244	143	124	48	140	781	217
232	128	136	87	60	79	65	43	39	15	40	131	218
35	30	35	14	9	13	7	4	9	5	12	21	219
47	18	25	16	14	10	14	11	6	4	22	61	220
2859	2008	1960	1341	1154	940	797	503	469	193	599	2611	221
2346	1565	1769	1171	1065	1008	867	636	526	241	868	3531	222
1476	981	1090	693	581	537	440	329	259	126	351	1401	223
1980	1538	1501	1107	874	697	575	356	290	127	333	1361	224
1442	1022	965	746	542	424	304	199	168	71	161	671	225
759	584	525	379	286	224	179	101	71	32	80	231	226
253	162	164	136	97	83	54	37	21	8	24	111	227
90	74	71	47	40	34	31	11	22	4	19	111	228
6870	4945	4995	3586	2904	2470	2010	1340	1098	483	1485	6011	229
3229	2540	2715	2119	1713	1504	1232	846	729	337	985	3961	230
3081	2078	1898	1229	1023	789	620	386	279	110	370	1641	231
386	221	241	163	113	125	115	77	65	20	76	271	232
93	68	83	39	29	25	21	15	13	10	22	51	233
81	38	58	36	26	27	22	16	12	6	32	91	234
6870	4945	4995	3586	2904	2470	2010	1340	1098	483	1485	6011	235
187	149	166	154	122	116	122	63	72	25	168	551	236
317	201	179	131	117	106	71	35	40	9	50	241	237
30	21	17	16	12	6	19	8	11	3	10	41	238
10	5	7	2	6	3	1	-	1	1	3	-1	239
13	4	8	5	4	5	4	5	2	-	18	31	240
557	380	377	308	261	236	217	111	126	38	249	861	241
108	91	96	100	64	62	67	30	38	14	76	271	242
218	128	110	66	73	54	41	18	22	6	26	131	243
15	12	13	11	5	3	11	7	5	-	1	31	244
7	4	6	2	5	1	1	-	-	-	2	-1	245
10	4	4	1	2	4	3	1	-	-	5	-1	246
358	239	229	180	149	124	123	56	65	20	110	431	247

WOHNUNGEN ÖFFENTLICH GEFÖRDERT 6)

3	3	7	5	1	4	5	4	3	-	-	21	248
2	1	2	1	1	1	1	1	1	-	-	21	249
5	4	9	11	4	3	2	-	-	-	1	-1	250
7	8	4	11	6	2	3	4	-	-	-	-1	251
3	3	1	5	1	2	4	1	-	-	-	-1	252
2	4	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-1	253
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-1	254
20	22	22	33	13	12	15	9	3	-	1	21	255
14	19	16	27	11	8	15	9	3	-	-	11	256
4	2	6	6	2	4	-	-	-	-	1	11	257
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	258
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	259
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	260
20	22	22	33	13	12	15	9	3	-	1	21	261

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	DARUNTER MIT							
		HAUPT- MIETER- HAUSHALTE	UNTER INS- GESAMT 1)	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50
		1	2	3	4	5	6	7	8
262	BEAMTER / ANGESTELLTER 4) MIT ... PERS.	835	6	4	9	3	17	37	38
263	DARUNTER WEIBLICH	502	4	4	6	2	13	20	26
264	2	937	16	6	14	19	27	37	59
265	3	816	28	11	10	21	30	33	57
266	4	454	19	2	8	20	15	27	19
267	5	81	3	1	4	3	3	3	5
268	6 UND MEHR	26	1	-	1	3	2	-	-
269	ZUSAMMEN	3 149	73	24	46	69	94	137	178
	IN WOHNUNGEN								
270	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	2 545	49	19	30	39	59	92	108
271	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	535	19	3	14	26	34	45	68
272	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	42	5	2	1	4	1	-	1
273	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	6	-	-	1	-	-	-	-
274	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	1	-	-	-	-	-	-	1
275	ZUSAMMEN	3 149	73	24	46	69	94	137	178
	ARBEITER 5) MIT ... PERSONEN								
276	1	517	10	10	5	18	20	18	36
277	DARUNTER WEIBLICH	156	3	3	2	3	7	8	11
278	2	1 141	23	14	24	38	42	80	70
279	3	1 351	40	22	41	34	49	94	95
280	4	817	16	10	24	27	40	53	53
281	5	289	3	6	10	15	11	26	17
282	6 UND MEHR	144	6	1	2	7	8	12	8
283	ZUSAMMEN	4 259	98	63	106	139	170	283	279
	IN WOHNUNGEN								
284	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	2 875	42	20	28	44	67	143	122
285	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	1 240	45	35	69	71	83	123	151
286	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	121	5	6	8	22	19	14	5
287	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	9	1	-	1	-	1	2	1
288	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	14	5	2	-	2	-	1	-
289	ZUSAMMEN	4 259	98	63	106	139	170	283	279
	NICHTERWERBSTÄTIGER MIT ... PERSONEN								
290	1	3 705	92	62	102	133	123	197	193
291	DARUNTER WEIBLICH	2 946	61	42	75	99	96	169	156
292	2	2 243	54	22	50	68	101	120	129
293	3	689	10	15	16	31	32	38	44
294	4	390	3	7	20	12	23	22	22
295	5	196	10	2	1	10	7	14	7
296	6 UND MEHR	119	2	5	4	7	9	12	9
297	ZUSAMMEN	7 342	171	113	193	261	295	403	404
	IN WOHNUNGEN								
298	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	5 132	76	40	55	76	103	193	192
299	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	1 855	49	56	95	131	153	175	201
300	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	303	33	16	40	48	36	27	9
301	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	17	1	-	-	-	1	4	1
302	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	35	12	1	3	6	2	4	1
303	ZUSAMMEN	7 342	171	113	193	261	295	403	404
	INSGESAMT MIT ... PERSONEN								
304	1	5 106	108	76	117	156	161	254	270
305	DARUNTER WEIBLICH	3 622	68	49	84	105	117	197	194
306	2	4 384	93	44	88	127	171	239	262
307	3	2 922	81	48	70	89	111	168	199
308	4	1 692	38	19	54	62	78	103	95
309	5	579	16	9	15	29	21	44	31
310	6 UND MEHR	292	9	6	7	17	19	24	17
311	ZUSAMMEN	14 975	345	202	351	480	561	832	874
	IN WOHNUNGEN								
312	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	10 719	169	81	116	164	231	432	427
313	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	3 704	114	94	181	234	270	348	428
314	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	470	43	24	49	74	56	41	15
315	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	32	2	-	2	-	2	6	2
316	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	50	17	3	3	8	2	5	2
317	ZUSAMMEN	14 975	345	202	351	480	561	832	874
	DARUNTER: NICHTDEUTSCH								
	IN WOHNUNGEN								
318	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	472	2	1	2	9	8	14	16
319	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	131	2	1	3	8	9	10	14
320	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	17	3	1	-	2	3	1	1
321	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	2	-	-	-	-	-	-	1
322	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	3	-	-	-	-	-	2	-
323	ZUSAMMEN	625	7	3	5	19	20	27	32
	DARUNTER: ARBEITNEHMER								
	IN WOHNUNGEN								
324	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	248	1	1	-	5	2	6	12
325	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	85	2	-	2	5	7	8	9
326	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	6	-	-	-	1	2	1	1
327	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	2	-	-	-	-	-	-	1
328	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	1	-	-	-	-	-	1	-
329	ZUSAMMEN	342	3	1	2	11	11	16	23

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHNEINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRÄGT.- 3) EINSCHL. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWÄRTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 6) MIT MITTELN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFÖRDERT (1. FÖRDERUNGSWEG).

NACH M2 - MIETPREISSTUFEN																SAARLAND
EINER MONATLICHEN MIETE JE M2 VON ... BIS UNTER ... DM																I
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00				
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00					
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20					
WOHNUNGEN ÖFFENTLICH GEFÖRDERT 6)																I
52	46	85	59	51	52	69	44	34	13	3	11	262				
28	25	58	37	27	32	36	29	14	6	1	11	263				
65	106	135	102	62	68	66	29	23	13	1	-I	264				
71	76	104	98	66	34	40	17	10	8	2	11	265				
34	38	50	64	38	23	21	9	11	4	1	11	266				
3	5	11	8	15	3	5	3	1	-	1	-I	267				
2	2	2	5	3	-	1	-	-	-	-	-I	268				
227	273	387	336	235	180	202	102	79	38	8	31	269				
											I					
161	221	316	306	202	160	183	94	74	34	8	21	270				
64	49	71	27	30	19	17	7	4	4	-	11	271				
2	2	-	2	3	1	2	1	1	-	-	-I	272				
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-I	273				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-I	274				
227	273	387	336	235	180	202	102	79	38	8	31	275				
											I					
32	48	61	41	40	31	30	36	26	8	3	41	276				
11	18	28	14	11	5	5	7	6	1	1	21	277				
94	118	151	108	74	61	48	48	29	7	5	11	278				
111	155	156	107	91	77	53	49	29	5	1	11	279				
82	93	104	69	55	41	39	23	14	5	1	-I	280				
24	33	28	36	24	19	15	7	6	3	-	-I	281				
12	16	18	10	12	10	6	3	4	-	-	-I	282				
355	463	518	371	296	239	191	166	108	28	10	61	283				
											I					
232	350	380	297	243	212	173	150	93	26	7	31	284				
117	112	136	71	49	25	17	14	14	2	2	31	285				
5	-	2	3	2	2	-	2	1	-	1	-I	286				
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-I	287				
1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-I	288				
355	463	518	371	296	239	191	166	108	28	10	61	289				
											I					
272	276	364	294	264	220	245	182	126	52	7	21	290				
219	242	293	233	211	179	192	130	82	39	7	11	291				
149	229	255	234	188	129	130	74	47	19	3	-I	292				
64	83	76	69	40	37	37	34	21	2	1	-I	293				
23	55	44	40	30	24	24	13	7	5	-	-I	294				
13	29	26	21	19	16	12	5	1	1	-	-I	295				
7	11	6	8	5	9	6	6	2	2	-	-I	296				
528	683	771	666	546	435	454	314	204	81	11	21	297				
											I					
327	491	570	540	478	401	425	290	186	77	10	11	298				
179	183	193	123	65	32	27	24	14	3	1	11	299				
16	5	7	3	3	2	2	-	3	1	-	-I	300				
4	3	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-I	301				
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-I	302				
528	683	771	666	546	435	454	314	204	81	11	21	303				
											I					
359	373	517	399	356	307	349	266	189	73	13	91	304				
260	286	381	285	250	217	234	167	103	46	9	61	305				
313	457	550	455	328	261	246	151	99	39	10	11	306				
253	322	340	285	203	150	133	104	60	15	4	21	307				
142	189	199	178	124	90	88	46	32	14	2	11	308				
42	71	66	65	59	39	32	15	6	4	1	-I	309				
21	29	26	24	20	19	14	9	6	2	-	-I	310				
1130	1441	1698	1406	1090	866	862	591	394	147	30	131	311				
											I					
734	1081	1282	1170	934	781	796	543	356	137	25	71	312				
364	346	406	227	146	80	61	45	32	9	4	61	313				
25	8	9	8	8	5	4	3	5	1	1	-I	314				
4	5	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-I	315				
3	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-I	316				
1130	1441	1698	1406	1090	866	862	591	394	147	30	131	317				
											I					
33	54	49	55	38	35	40	37	25	10	1	-I	318				
13	11	21	9	5	10	1	5	6	-	-	-I	319				
1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-I	320				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-I	321				
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-I	322				
48	65	70	64	44	45	41	42	32	10	1	-I	323				
											I					
20	29	33	25	24	21	14	18	11	4	1	-I	324				
7	8	14	6	4	4	-	3	5	-	-	-I	325				
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-I	326				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-I	327				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-I	328				
27	37	47	31	29	25	14	21	16	4	1	-I	329				

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	HAUPT- MIETER- HAUSHALTE	DARUNTER MIT							
			UNTER 2,00	2,00 I 2,50	2,50 I 3,00	3,00 I 3,50	3,50 I 4,00	4,00 I 4,50	4,50 I 5,00	
		INS- GESAMT 1)	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	
		I	I	I	I	I	I	I	I	
		I	1	2	3	4	5	6	7	8
HAUSHALTE IN NACH 1948 ERRICHTETEN GEBAEUDEN,										
BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST SELBSTSTAENDIGER 3) MIT ... PERSONEN										
330	1	I	1 157	3	5	11	18	23	39	25
331	DARUNTER WEIBLICH	I	389	2	1	7	5	5	18	9
332	2	I	1 287	18	5	24	47	27	51	50
333	3	I	1 074	29	13	17	28	41	59	60
334	4	I	667	20	11	17	20	19	34	37
335	5	I	162	5	2	-	8	9	7	9
336	6 UND MEHR	I	43	-	-	1	-	1	1	5
337	ZUSAMMEN	I	4 390	75	36	70	121	120	191	186
IN WOHNUNGEN										
338	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	3 601	55	23	53	95	87	134	136
339	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	693	13	10	13	23	30	55	46
340	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	78	7	3	2	2	2	2	2
341	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	13	-	-	1	-	1	-	1
342	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	5	-	-	1	1	-	-	1
343	ZUSAMMEN	I	4 390	75	36	70	121	120	191	186
BEAMTER / ANGESTELLTER 4) MIT ... PERS.										
344	1	I	9 822	80	42	86	99	170	271	302
345	DARUNTER WEIBLICH	I	5 599	44	26	43	48	94	149	173
346	2	I	9 433	179	94	122	181	244	434	460
347	3	I	6 374	225	90	142	189	194	340	370
348	4	I	3 260	130	66	74	112	137	177	180
349	5	I	554	15	8	12	15	16	22	35
350	6 UND MEHR	I	125	4	-	2	5	9	6	8
351	ZUSAMMEN	I	29 568	633	300	438	601	770	1250	1355
IN WOHNUNGEN										
352	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	24 201	451	227	319	433	538	907	962
353	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	4 787	149	56	97	140	217	314	373
354	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	448	29	15	18	21	12	18	15
355	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	84	1	2	4	4	2	8	4
356	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	48	3	-	-	3	1	3	1
357	ZUSAMMEN	I	29 568	633	300	438	601	770	1250	1355
ARBEITER 5) MIT ... PERSONEN										
358	1	I	5 381	56	48	81	92	141	244	244
359	DARUNTER WEIBLICH	I	1 415	14	8	13	17	29	74	75
360	2	I	8 562	156	79	125	203	310	492	496
361	3	I	7 882	245	91	149	266	372	588	598
362	4	I	3 855	118	65	99	142	192	318	328
363	5	I	1 040	18	13	35	48	70	99	93
364	6 UND MEHR	I	406	6	13	20	24	27	42	42
365	ZUSAMMEN	I	27 126	599	309	509	775	1112	1783	1801
IN WOHNUNGEN										
366	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	17 653	359	173	268	366	479	847	873
367	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	8 427	185	92	200	359	591	868	886
368	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	831	51	40	35	39	32	33	31
369	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	115	1	3	3	7	5	9	8
370	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	100	3	1	3	4	5	26	3
371	ZUSAMMEN	I	27 126	599	309	509	775	1112	1783	1801
NICHTERWERBSTAETIGER MIT ... PERSONEN										
372	1	I	25 705	679	292	422	691	852	1307	1250
373	DARUNTER WEIBLICH	I	19 329	581	242	334	552	681	1060	1026
374	2	I	12 955	402	122	199	285	518	795	863
375	3	I	3 303	62	30	51	107	147	208	270
376	4	I	1 220	15	10	25	39	49	79	121
377	5	I	503	14	6	14	18	33	48	40
378	6 UND MEHR	I	273	10	5	8	10	21	15	29
379	ZUSAMMEN	I	43 959	1182	465	719	1150	1620	2452	2573
IN WOHNUNGEN										
380	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	29 459	746	225	363	537	744	1187	1128
381	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	12 030	269	152	234	511	777	1132	1355
382	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	2 073	155	78	106	77	82	87	78
383	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	187	6	5	2	2	6	16	7
384	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	210	6	5	14	23	11	30	5
385	ZUSAMMEN	I	43 959	1182	465	719	1150	1620	2452	2573
INSGESAMT MIT ... PERSONEN										
386	1	I	42 065	818	387	600	900	1186	1861	1821
387	DARUNTER WEIBLICH	I	26 732	641	277	397	622	809	1301	1283
388	2	I	32 237	755	300	470	716	1099	1772	1869
389	3	I	18 633	561	224	359	590	754	1195	1298
390	4	I	9 002	283	152	215	313	397	608	666
391	5	I	2 259	52	29	61	89	128	176	177
392	6 UND MEHR	I	847	20	18	31	39	58	64	84
393	ZUSAMMEN	I	105 043	2489	1110	1736	2647	3622	5676	5915
IN WOHNUNGEN										
394	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	74 914	1611	648	1003	1431	1848	3075	3099
395	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	25 937	616	310	544	1033	1615	2369	2660
396	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	3 430	242	136	161	139	128	140	126
397	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	399	8	10	10	13	14	33	20
398	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	363	12	6	18	31	17	59	10
399	ZUSAMMEN	I	105 043	2489	1110	1736	2647	3622	5676	5915

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHNEINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT. - 3) EINSCHL. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 6) MIT MITTELEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFOERDERT (1. FOERDERUNGSWEG).

SAARLAND

EINER MONATLICHEN MIETE JE M2 VON ... BIS UNTER ... DM																				I						
	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I	I						
5,00	I	5,50	I	6,00	I	6,50	I	7,00	I	7,50	I	8,00	I	8,50	I	9,00	I	9,50	I	10,00	I	11,00	I	12,00	I	LFD.
	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I	NR.
5,50	I	6,00	I	6,50	I	7,00	I	7,50	I	8,00	I	8,50	I	9,00	I	9,50	I	10,00	I	11,00	I	12,00	I			
	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I					
	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I					
9	I	10	I	11	I	12	I	13	I	14	I	15	I	16	I	17	I	18	I	19	I	20	I			

WOHNUNGEN NICHT OEFFENTLICH GEFOERDERT

59	65	80	64	83	70	71	54	69	38	101	57I	330
20	23	25	27	16	21	29	16	25	12	29	18I	331
94	75	118	93	71	93	95	71	53	26	75	26I	332
76	83	91	79	61	70	56	34	30	20	53	19I	333
58	58	34	48	40	36	38	29	25	8	16	14I	334
12	7	13	11	4	11	13	7	5	2	5	2I	335
1	5	5	-	3	3	7	-	1	1	1	-I	336
300	293	341	295	262	283	280	195	183	95	251	118I	337
											I	
237	225	281	239	224	240	247	173	167	89	228	102I	338
59	63	55	54	36	37	27	18	14	6	20	14I	339
2	4	3	2	2	3	5	3	2	-	3	2I	340
2	1	1	-	-	3	1	1	-	-	-	-I	341
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-I	342
300	293	341	295	262	283	280	195	183	95	251	118I	343
											I	
617	496	661	572	608	616	652	522	538	355	920	589I	344
367	303	416	350	375	378	380	310	306	217	502	320I	345
772	729	874	733	667	570	600	449	334	205	460	217I	346
581	545	588	492	404	383	283	188	157	79	184	83I	347
287	235	281	268	204	182	143	80	78	39	73	28I	348
56	53	51	46	34	31	27	24	14	9	13	3I	349
10	11	9	8	13	3	6	4	1	2	5	1I	350
2323	2069	2464	2119	1930	1785	1711	1267	1122	689	1655	921I	351
											I	
1748	1624	2019	1774	1660	1544	1519	1130	1022	631	1516	870I	352
542	418	421	321	255	225	180	125	90	52	126	47I	353
26	15	14	15	11	8	9	12	6	5	8	4I	354
6	10	4	4	3	6	2	-	3	1	1	-I	355
1	2	6	5	1	2	1	-	1	-	4	-I	356
2323	2069	2464	2119	1930	1785	1711	1267	1122	689	1655	921I	357
											I	
385	337	325	326	272	299	285	253	230	126	309	284I	358
87	94	85	92	87	95	67	77	57	39	77	70I	359
856	719	751	648	559	471	415	292	227	124	324	188I	360
878	689	672	559	413	360	267	197	154	78	152	72I	361
428	351	334	265	199	180	124	75	56	19	57	26I	362
128	115	93	56	54	38	28	20	21	3	13	6I	363
48	34	33	20	20	19	10	5	10	3	7	4I	364
2723	2245	2208	1874	1517	1367	1129	842	698	353	862	580I	365
											I	
1521	1386	1525	1309	1156	1039	907	698	598	296	744	508I	366
1129	812	641	514	340	293	206	129	92	53	109	64I	367

4 HAUPTMIETERHAUSHALTE IN WOHNUNGEN

[illegible]

40

EINER MONATLICHEN MIETE JE M2 VON ... BIS UNTER ... DM																				I				
	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I	I				
5,00	I	5,50	I	6,00	I	6,50	I	7,00	I	7,50	I	8,00	I	8,50	I	9,00	I	9,50	I	10,00	I	11,00	I	LFD.
-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	-	I	NR.
5,50	I	6,00	I	6,50	I	7,00	I	7,50	I	8,00	I	8,50	I	9,00	I	9,50	I	10,00	I	11,00	I	12,00	I	
	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I	
	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I	
9	I	10	I	11	I	12	I	13	I	14	I	15	I	16	I	17	I	18	I	19	I	20	I	

WOHNUNGEN NICHT OEFFENTLICH GEFOERDERT

												I
												I
												I
199	217	252	223	233	246	233	177	158	90	267	197	I 400
180	141	128	101	70	66	57	30	26	11	44	221	401
10	5	11	11	2	3	3	2	2	2	4	71	402
-	3	-	1	-	2	-	-	-	-	-	11	403
5	1	4	-	1	1	1	-	-	2	-	-1	404
394	367	395	336	306	318	294	209	186	105	315	227	I 405
												I
												I
												I
130	113	157	132	145	141	132	90	89	46	141	94	I 406
105	92	78	62	39	36	37	15	12	7	20	91	407
3	2	6	10	1	2	3	-	-	1	1	21	408
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	11	409
5	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-1	410
243	207	245	205	185	181	172	105	101	54	162	106	I 411

ERRICHTETEN GEBAEUDEN, WOHNUNGEN ZUSAMMEN

62	68	87	69	84	74	76	58	72	38	101	I	
22	24	27	28	17	22	30	17	26	12	29	I	412
99	79	127	104	75	96	97	71	53	26	76	I	413
83	91	95	90	67	72	59	38	30	20	53	I	414
61	61	35	53	41	38	42	30	25	8	16	I	415
14	11	14	11	5	12	13	7	5	2	5	I	416
1	5	5	1	3	3	8	-	1	1	1	I	417
320	315	363	328	275	295	295	204	186	95	252	I	418
											I	419
251	244	297	266	235	248	262	182	170	89	228	I	420
63	65	61	60	38	41	27	18	14	6	21	I	421
4	5	3	2	2	3	5	3	2	-	3	I	422
2	1	1	-	-	3	1	1	-	-	-	I	423
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	I	424
320	315	363	328	275	295	295	204	186	95	252	I	425
											I	426
669	542	746	631	659	668	721	566	572	368	923	I	427
395	328	474	387	402	410	416	339	320	223	503	I	428
837	835	1009	835	729	638	666	478	357	218	461	I	429
652	621	692	590	470	417	323	205	167	87	186	I	430
321	273	331	332	242	205	164	89	89	43	74	I	431
59	58	62	54	49	34	32	27	15	9	14	I	432
12	13	11	13	16	3	7	4	1	2	5	I	433
2550	2342	2851	2455	2165	1965	1913	1369	1201	727	1663	I	434
											I	435
1909	1845	2335	2080	1862	1704	1702	1224	1096	665	1524	I	436
606	467	492	348	285	244	197	132	94	56	126	I	437
28	17	14	17	14	9	11	13	7	5	8	I	438
6	11	4	5	3	6	2	-	3	1	1	I	439
1	2	6	5	1	2	1	-	1	-	4	I	440
2550	2342	2851	2455	2165	1965	1913	1369	1201	727	1663	I	441
											I	442
417	385	386	367	312	330	315	289	256	134	312	I	443
98	112	113	106	98	100	72	84	63	40	78	I	444
950	837	902	756	633	532	463	340	256	131	329	I	445
289	844	828	666	504	437	320	246	183	83	153	I	446
510	444	438	334	254	221	163	98	70	24	58	I	447
152	148	121	92	78	57	43	27	27	6	13	I	448
60	50	51	30	32	29	16	8	14	3	7	I	449
3078	2708	2726	2245	1813	1606	1320	1008	806	381	872	I	450
											I	451
1753	1736	1905	1606	1399	1251	1080	848	691	322	751	I	452
1246	924	777	585	389	318	223	143	106	55	111	I	453
57	35	32	37	19	30	14	12	4	1	10	I	454
10	11	2	14	4	5	2	5	3	3	-	I	455
12	2	10	3	2	2	1	-	2	-	-	I	456
3078	2708	2726	2245	1813	1606	1320	1008	806	381	872	I	457
											I	458
2143	1747	1750	1423	1315	1179	1137	860	792	480	1062	I	459
1712	1401	1353	1092	1023	871	830	609	546	343	683	I	460
1295	1170	1145	953	804	664	605	374	337	209	387	I	461
413	394	353	289	234	207	190	152	114	43	82	I	462
163	155	148	136	110	88	69	61	44	28	32	I	463
66	73	68	49	40	48	34	26	17	9	8	I	464
34	33	17	28	20	31	18	12	6	5	9	I	465
4114	3572	3481	2878	2523	2217	2053	1485	1310	774	1580	I	466
											I	467
2238	2263	2403	2156	2039	1829	1726	1295	1160	687	1407	I	468
1716	1223	1003	655	433	352	297	164	136	77	154	I	469
136	62	57	45	33	32	26	22	12	6	16	I	470
18	18	15	20	10	4	2	2	2	2	2	I	471
6	6	3	2	8	-	2	2	-	2	1	I	472
4114	3572	3481	2878	2523	2217	2053	1485	1310	774	1580	I	473

		DARUNTER MIT										
LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

INSGESAMT			NOCH: HAUSHALTE IN NACH 1948							
MIT ... PERSONEN										
468	1	I	47 171	926	463	717	1056	1347	2115	2091
469	DARUNTER WEIBLICH	I	30 354	709	326	481	727	926	1498	1477
470	2	I	36 621	848	344	558	843	1270	2011	2131
471	3	I	21 555	642	272	429	679	865	1363	1497
472	4	I	10 694	321	171	269	375	475	711	761
473	5	I	2 838	68	38	76	118	149	220	208
474	6 UND MEHR	I	1 139	29	24	38	56	77	88	101
475	ZUSAMMEN	I	120 018	2834	1312	2087	3127	4183	6508	6789
IN WOHNUNGEN										
476	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	85 633	1780	729	1119	1595	2079	3507	3526
477	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	29 641	730	404	725	1267	1885	2717	3088
478	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	3 900	285	160	210	213	184	181	141
479	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	431	10	10	12	13	16	39	22
480	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	413	29	9	21	39	19	64	12
481	ZUSAMMEN	I	120 018	2834	1312	2087	3127	4183	6508	6789
DARUNTER: NICHTDEUTSCH										
IN WOHNUNGEN										
482	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	4 345	40	43	51	51	68	127	145
483	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	1 643	17	19	40	69	116	166	165
484	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	161	13	6	8	8	11	14	8
485	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	11	-	1	-	-	-	1	1
486	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	95	1	1	1	-	-	33	-
487	ZUSAMMEN	I	6 255	71	70	100	128	195	341	319
DARUNTER: ARBEITNEHMER										
IN WOHNUNGEN										
488	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	2 309	27	37	40	35	40	85	85
489	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	1 004	12	12	26	53	82	102	105
490	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	77	2	2	3	6	8	7	5
491	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	7	-	1	-	-	-	1	1
492	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	39	-	1	1	-	-	23	-
493	ZUSAMMEN	I	3 436	41	53	70	94	130	218	196
HAUSHALTE IN OEFFENTLICH GEFORDERTEN										
VON ... BIS										
1949 -										
IN WOHNUNGEN										
494	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	1 001	44	11	18	29	40	42	48
495	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	1 246	62	56	99	137	128	129	107
496	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	236	28	15	37	30	32	19	7
497	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	6	1	-	2	-	-	1	-
498	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	29	4	1	3	8	2	3	2
499	ZUSAMMEN	I	2 518	139	83	159	204	202	194	164
1958 -										
IN WOHNUNGEN										
500	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	6 729	87	48	67	95	135	306	295
501	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	1 960	49	35	79	79	132	207	297
502	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	195	14	9	10	30	16	20	7
503	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	26	1	-	-	-	2	5	2
504	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	21	13	2	-	-	-	2	-
505	ZUSAMMEN	I	8 931	164	94	156	204	285	540	601
1969 -										
IN WOHNUNGEN										
506	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	2 223	30	17	15	27	38	55	63
507	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	380	3	2	2	10	4	6	14
508	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	32	1	-	2	9	8	2	1
509	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	-	-	-	-	-	-	-	-
510	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	-	-	-	-	-	-	-	-
511	ZUSAMMEN	I	2 635	34	19	19	46	50	63	78
1979 UND										
IN WOHNUNGEN										
512	MIT BAD UND WC, MIT SAMMELHEIZUNG	I	766	8	5	16	13	18	29	21
513	MIT BAD UND WC, OHNE SAMMELHEIZUNG	I	118	-	1	1	8	6	6	10
514	OHNE BAD, MIT WC IN DER WOHNUNG	I	7	-	-	-	5	-	-	-
515	MIT BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	-	-	-	-	-	-	-	-
516	OHNE BAD, OHNE WC IN DER WOHNUNG	I	-	-	-	-	-	-	-	-
517	ZUSAMMEN	I	891	8	6	17	26	24	35	31

1) OHNE HAUPTMIETTERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHNEINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT. - 3) EINSCHL. MITHELFEHENDEN FAMILIENANGEHOERIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH. - 6) MIT MITTELN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFOERDERT (1. FOERDERUNGSWEG).

NACH M2 - MIETPREISSTUFEN

SAARLAND

EINER MONATLICHEN MIETE JE M2 VON ... BIS UNTER ... DM

5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00	LFD. NR.
5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00	
5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	8,50	9,00	9,50	10,00	11,00	12,00		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		

ERRICHTETEN GEBÄUDEN, WOHNUNGEN ZUSAMMEN

3291	2742	2969	2490	2370	2251	2249	1773	1692	1020	2398	1668	468
2227	1865	1967	1613	1540	1403	1348	1049	955	618	1293	837	469
3181	2921	3183	2648	2241	1930	1831	1263	1003	584	1253	652	470
2137	1950	1968	1635	1275	1133	892	641	494	233	474	237	471
1055	933	952	855	647	552	438	278	228	103	180	83	472
291	290	265	206	172	151	122	87	64	26	40	15	473
107	101	84	72	71	66	49	24	22	11	22	10	474
10062	8937	9421	7906	6776	6083	5581	4066	3503	1977	4367	2665	475
6151	6088	6940	6108	5535	5032	4770	3549	3117	1763	3910	2393	476
3631	2679	2333	1648	1145	955	744	457	350	194	412	247	477
225	119	106	101	68	74	56	50	25	12	37	22	478
36	41	22	39	17	18	7	8	3	6	3	2	479
19	10	20	10	11	4	4	2	3	2	5	1	480
10062	8937	9421	7906	6776	6083	5581	4066	3503	1977	4367	2665	481
232	271	301	278	271	281	273	214	183	100	268	197	482
193	152	149	110	75	76	58	35	32	11	44	22	483
11	5	11	11	3	3	3	2	3	2	4	7	484
-	3	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	485
6	1	4	-	1	1	1	-	-	2	-	-	486
442	432	465	400	350	363	335	251	218	115	316	227	487
150	142	190	157	169	162	146	108	100	50	142	94	488
112	100	92	68	43	40	37	18	17	7	20	9	489
3	2	6	10	2	2	3	-	-	1	1	2	490
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	491
5	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	492
270	244	292	236	214	206	186	126	117	58	163	106	493

WOHNUNGEN IN GEBÄUDEN
... ERRICHTET
1957

74	85	110	91	54	45	48	33	27	6	-	1	494
146	97	66	43	26	21	12	8	6	2	-	-	495
13	4	4	-	2	2	-	2	3	-	1	-	496
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	497
3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	498
237	186	180	135	83	68	60	43	36	8	1	1	499

1968

488	774	916	767	514	462	453	279	163	69	9	2	500
188	203	240	124	61	28	25	14	15	2	-	1	501
12	4	5	6	6	3	2	1	2	-	-	-	502
3	5	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	503
-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	504
691	987	1170	897	585	493	481	294	181	71	9	3	505

1978

117	148	202	240	215	220	227	203	146	54	15	4	506
17	37	83	55	42	24	17	19	9	2	3	3	507
-	-	-	2	-	-	1	-	-	1	-	-	508
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	509
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	510
134	185	285	297	257	244	245	222	155	57	18	7	511

SPAETER

55	74	54	72	151	54	68	28	20	8	1	2	512
13	9	9	5	14	7	7	4	2	3	1	1	513
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	514
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	515
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	516
68	83	63	77	165	61	76	32	22	11	2	2	517

LFD.NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	HAUPTMIETER- HAUSHALTE INSGESAMT 1)	DAVON MIT					
			UNTER 100		100 - 150		150 - 200	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
		1	2	3	4	5	6	7

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN IN GEBAEUDEN

MIT ... PERSONEN

01	1	76 902	1 854	2,4	2 328	3,0	3 631	4,7
02	DARUNTER WEIBLICH	49 923	1 320	2,6	1 485	3,0	2 242	4,5
03	2	56 825	900	1,6	929	1,6	1 315	2,3
04	3	34 045	458	1,3	557	1,6	684	2,0
05	4	17 650	177	1,0	259	1,5	362	2,1
06	5	5 001	38	0,8	42	0,8	93	1,9
07	6 UND MEHR	2 129	15	0,7	22	1,0	57	2,7
08	ZUSAMMEN	192 552	3 442	1,8	4 137	2,1	6 142	3,2

BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST

09	SELBSTAENDIGER 3)	7 311	56	0,8	64	0,9	98	1,3
10	BEAMTER/ANGESTELLTER 4)	47 401	469	1,0	686	1,4	870	1,8
11	ARBEITER 5)	51 514	676	1,3	920	1,8	1 429	2,8
12	NICHTERWERBSTAETIGER 6)	26 643	370	1,4	649	2,4	1 198	4,5
13	RENTNER / PENSIONAER	59 683	1 871	3,1	1 818	3,0	2 547	4,3
14	ZUSAMMEN	192 552	3 442	1,8	4 137	2,1	6 142	3,2
15	UND ZWAR STUDENT	5 733	21	0,4	118	2,1	289	5,0
16	AUSLAENDER	11 591	151	1,3	316	2,7	473	4,1

EINPERSONENHAUSHALTE

17	UNTER 30 JAHREN	17 770	142	0,8	364	2,0	777	4,4
18	30 BIS UNTER 40 JAHRE	9 668	114	1,2	176	1,8	305	3,2
19	40 BIS UNTER 65 JAHRE	17 716	422	2,4	589	3,3	935	5,3
20	65 JAHRE UND AELTER	31 748	1 176	3,7	1 199	3,8	1 614	5,1
21	ZUSAMMEN	76 902	1 854	2,4	2 328	3,0	3 631	4,7

DAR. WEIBLICHE EINPERSONENHAUSHALTE

22	UNTER 30 JAHREN	8 547	54	0,6	158	1,8	330	3,9
23	30 BIS UNTER 40 JAHRE	3 449	27	0,8	28	0,8	70	2,0
24	40 BIS UNTER 65 JAHRE	9 935	187	1,9	230	2,3	424	4,3
25	65 JAHRE UND AELTER	27 992	1 052	3,8	1 069	3,8	1 418	5,1
26	ZUSAMMEN	49 923	1 320	2,6	1 485	3,0	2 242	4,5

MEHRPERSONENHAUSHALTE ZUSAMMEN 2)

27	UNTER 30 JAHREN	28 534	341	1,2	407	1,4	502	1,8
28	30 BIS UNTER 40 JAHRE	33 568	422	1,3	511	1,5	663	2,0
29	40 BIS UNTER 65 JAHRE	39 966	454	1,1	600	1,5	983	2,5
30	65 JAHRE UND AELTER	13 582	371	2,7	291	2,1	363	2,7
31	ZUSAMMEN	115 650	1 588	1,4	1 809	1,6	2 511	2,2

HAUSHALTE ZUSAMMEN 2)

32	UNTER 30 JAHREN	46 304	483	1,0	771	1,7	1 279	2,8
33	30 BIS UNTER 40 JAHRE	43 236	536	1,2	687	1,6	968	2,2
34	40 BIS UNTER 65 JAHRE	57 682	876	1,5	1 189	2,1	1 918	3,3
35	65 JAHRE UND AELTER	45 330	1 547	3,4	1 490	3,3	1 977	4,4
36	ZUSAMMEN	192 552	3 442	1,8	4 137	2,1	6 142	3,2

IN ... BIS ... ERRICHTETEN GEBAEUDEN

37	BIS 1900	19 723	607	3,1	708	3,6	945	4,8
38	1901 - 1918	19 673	418	2,1	532	2,7	764	3,9
39	1919 - 1948	33 138	724	2,2	818	2,5	1 145	3,5
40	1949 - 1957	38 723	850	2,2	997	2,6	1 744	4,5
41	1958 - 1962	21 527	318	1,5	522	2,4	653	3,0
42	1963 - 1968	19 704	219	1,1	273	1,4	380	1,9
43	1969 - 1973	12 416	88	0,7	110	0,9	235	1,9
44	1974 - 1978	11 388	94	0,8	78	0,7	104	0,9
45	1979 - 1983	10 781	50	0,5	65	0,6	125	1,2
46	1984 UND SPAETER	5 479	74	1,4	34	0,6	47	0,9
47	ZUSAMMEN	192 552	3 442	1,8	4 137	2,1	6 142	3,2

48	HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN ZUSAMMEN	1 726	95	5,5	156	9,0	254	14,7
49	HAUSHALTE IN GEBAEUDEN INSGESAMT	194 278	3 537	1,8	4 293	2,2	6 396	3,3

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHN-EINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT. - 3) EINSCHL. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER. - 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 6) OHNE RENTNER/PENSIONAERE.

SAARLAND

45

LFD.NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	NOCH: DAVON MIT									
		700 - 800		800 - 900		900 - 1000		1000 - 1200			
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
		20	21	22	23	24	25	26	27		

HAUSHALTE IN WOHNUNGEN IN GEBAEUDEN											
MIT ... PERSONEN											
01	1	1 316	1,7	649	0,8	290	0,4	204	0,3		
02	DARUNTER WEIBLICH	732	1,5	311	0,6	147	0,3	89	0,2		
03	2	2 072	3,6	1 105	1,9	451	0,8	360	0,6		
04	3	1 798	5,3	957	2,8	418	1,2	412	1,2		
05	4	1 150	6,5	702	4,0	387	2,2	354	2,0		
06	5	432	8,6	231	4,6	131	2,6	130	2,6		
07	6 UND MEHR	167	7,8	106	5,0	57	2,7	83	3,9		
08	ZUSAMMEN	6 935	3,6	3 750	1,9	1 734	0,9	1 543	0,8		
BEZUGSPERSON 2) DES HAUSHALTS IST											
09	SELBSTAENDIGER 3)	560	7,7	428	5,9	203	2,8	314	4,3		
10	BEAMTER/ANGESTELLTER 4)	2 676	5,6	1 628	3,4	821	1,7	749	1,6		
11	ARBEITER 5)	1 907	3,7	849	1,6	310	0,6	210	0,4		
12	NICHTERWERBSTAETIGER 6)	887	3,3	423	1,6	220	0,8	147	0,6		
13	RENTNER / PENSIONAER	905	1,5	422	0,7	180	0,3	123	0,2		
14	ZUSAMMEN	6 935	3,6	3 750	1,9	1 734	0,9	1 543	0,8		
15	UND ZWAR STUDENT	178	3,1	94	1,6	57	1,0	39	0,7		
16	AUSLAENDER	474	4,1	254	2,2	137	1,2	151	1,3		
EINPERSONENHAUSHALTE											
17	UNTER 30 JAHREN	332	1,9	178	1,0	86	0,5	60	0,3		
18	30 BIS UNTER 40 JAHRE	348	3,6	169	1,7	72	0,7	52	0,5		
19	40 BIS UNTER 65 JAHRE	386	2,2	188	1,1	75	0,4	68	0,4		
20	65 JAHRE UND AELTER	250	0,8	114	0,4	57	0,2	24	0,1		
21	ZUSAMMEN	1 316	1,7	649	0,8	290	0,4	204	0,3		
DAR. WEIBLICHE EINPERSONENHAUSHALTE											
22	UNTER 30 JAHREN	159	1,9	89	1,0	37	0,4	24	0,3		
23	30 BIS UNTER 40 JAHRE	154	4,5	50	1,4	28	0,8	22	0,6		
24	40 BIS UNTER 65 JAHRE	218	2,2	79	0,8	37	0,4	26	0,3		
25	65 JAHRE UND AELTER	201	0,7	93	0,3	45	0,2	17	0,1		
26	ZUSAMMEN	732	1,5	311	0,6	147	0,3	89	0,2		
MEHRPERSONENHAUSHALTE ZUSAMMEN 2)											
27	UNTER 30 JAHREN	1 255	4,4	552	1,9	223	0,8	149	0,5		
28	30 BIS UNTER 40 JAHRE	1 950	5,8	1 153	3,4	552	1,6	482	1,4		
29	40 BIS UNTER 65 JAHRE	2 114	5,3	1 241	3,1	597	1,5	650	1,6		
30	65 JAHRE UND AELTER	300	2,2	155	1,1	72	0,5	58	0,4		
31	ZUSAMMEN	5 619	4,9	3 101	2,7	1 444	1,2	1 339	1,2		
HAUSHALTE ZUSAMMEN 2)											
32	UNTER 30 JAHREN	1 587	3,4	730	1,6	309	0,7	209	0,5		
33	30 BIS UNTER 40 JAHRE	2 298	5,3	1 322	3,1	624	1,4	534	1,2		
34	40 BIS UNTER 65 JAHRE	2 500	4,3	1 429	2,5	672	1,2	718	1,2		
35	65 JAHRE UND AELTER	550	1,2	269	0,6	129	0,3	82	0,2		
36	ZUSAMMEN	6 935	3,6	3 750	1,9	1 734	0,9	1 543	0,8		
IN ... BIS ... ERRICHTETEN GEBAEUDEN											
37	BIS 1900	410	2,1	201	1,0	83	0,4	82	0,4		
38	1901 - 1918	516	2,6	266	1,4	127	0,6	108	0,5		
39	1919 - 1948	854	2,6	479	1,4	201	0,6	189	0,6		
40	1949 - 1957	866	2,2	434	1,1	208	0,5	176	0,5		
41	1958 - 1962	565	2,6	300	1,4	108	0,5	94	0,4		
42	1963 - 1968	832	4,2	417	2,1	181	0,9	130	0,7		
43	1969 - 1973	688	5,5	388	3,1	172	1,4	160	1,3		
44	1974 - 1978	711	6,2	397	3,5	189	1,7	177	1,6		
45	1979 - 1983	979	9,1	548	5,1	290	2,7	292	2,7		
46	1984 UND SPAETER	514	9,4	320	5,8	175	3,2	135	2,5		
47	ZUSAMMEN	6 935	3,6	3 750	1,9	1 734	0,9	1 543	0,8		
48	HAUSHALTE IN SONSTIGEN WOHN-EINHEITEN IN GEBAEUDEN ZUSAMMEN	3	0,2	-	-	-	-	1	0,1		
49	HAUSHALTE IN GEBAEUDEN INSGESAMT	6 938	3,6	3 750	1,9	1 734	0,9	1 544	0,8		

1) OHNE HAUPTMIETERHAUSHALTE IN FREIZEITWOHN-EINHEITEN.- 2) PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 3) EINSCHL. MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE.- 4) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 5) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.- 6) OHNE RENTNER/PENSIONAERE.

NACH MIETPREISSTUFEN, MIETSUMMEN UND DURCHSCHNITTSMIETEN

SAARLAND

EINER MONATLICHEN MIETE VON ... BIS UNTER ... DM						MIETSUMME INSGESAMT		MIETE JE WOHNEINHEIT		ILFD. NR.
OHNE MIETANGABE						IN WOHNHEITEN MIT MIETANGABE		DM		
1 200 - 1 500		1 500 UND MEHR								
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%					
28	29	30	31	32	33	34		35		
108	0,1	55	0,1	15 239	19,8	22 483 164		364,61		01
36	0,1	19	0,0	12 207	24,5	13 503 690		358,04		02
175	0,3	74	0,1	9 322	16,4	21 061 971		443,38		03
176	0,5	80	0,2	4 372	12,8	14 181 436		477,92		04
191	1,1	103	0,6	2 134	12,1	8 002 267		515,74		05
75	1,5	37	0,7	400	8,0	2 475 696		538,08		06
38	1,8	31	1,5	126	5,9	1 112 574		555,45		07
763	0,4	380	0,2	31 593	16,4	69 317 108		430,65		08
209	2,9	148	2,0	957	13,1	3 791 895		596,77		09
387	0,8	157	0,3	5 178	10,9	20 805 383		492,75		10
56	0,1	25	0,0	5 597	10,9	19 749 637		430,12		11
58	0,2	29	0,1	1 717	6,4	10 143 693		406,95		12
53	0,1	21	0,0	18 144	30,4	14 826 500		356,93		13
763	0,4	380	0,2	31 593	16,4	69 317 108		430,65		14
14	0,2	5	0,1	256	4,5	2 097 420		382,95		15
67	0,6	57	0,5	660	5,7	4 723 652		432,13		16
27	0,2	10	0,1	1 006	5,7	6 376 625		380,38		17
36	0,4	17	0,2	626	6,5	3 799 270		420,18		18
36	0,2	22	0,1	2 378	13,4	5 742 944		374,43		19
9	0,0	6	0,0	11 229	35,4	6 564 325		319,91		20
108	0,1	55	0,1	15 239	19,8	22 483 164		364,61		21
7	0,1	5	0,1	432	5,1	3 123 174		384,86		22
6	0,2	5	0,1	212	6,1	1 444 062		446,11		23
14	0,1	4	0,0	1 623	16,3	3 192 992		384,14		24
9	0,0	5	0,0	9 940	35,5	5 743 462		318,16		25
36	0,1	19	0,0	12 207	24,5	13 503 690		358,04		26
53	0,2	31	0,1	3 393	11,9	11 592 860		461,11		27
206	0,6	92	0,3	4 108	12,2	14 488 985		491,82		28
363	0,9	188	0,5	4 550	11,4	17 030 573		480,87		29
33	0,2	14	0,1	4 303	31,7	3 721 526		401,07		30
655	0,6	325	0,3	16 354	14,1	46 833 944		471,66		31
80	0,2	41	0,1	4 399	9,5	17 969 485		428,81		32
242	0,6	109	0,3	4 734	10,9	18 288 255		474,99		33
399	0,7	210	0,4	6 928	12,0	22 773 517		448,70		34
42	0,1	20	0,0	15 532	34,3	10 285 851		345,19		35
763	0,4	380	0,2	31 593	16,4	69 317 108		430,65		36
45	0,2	39	0,2	4 641	23,5	5 656 273		375,03		37
45	0,2	29	0,1	3 810	19,4	6 349 184		400,25		38
88	0,3	49	0,1	6 792	20,5	10 625 941		403,32		39
89	0,2	46	0,1	7 454	19,2	11 980 134		383,13		40
40	0,2	35	0,2	3 109	14,4	7 464 727		405,30		41
62	0,3	32	0,2	2 409	12,2	7 873 986		455,28		42
75	0,6	40	0,3	1 230	9,9	5 505 696		492,20		43
91	0,8	40	0,4	993	8,7	5 361 395		515,77		44
153	1,4	41	0,4	838	7,8	5 518 722		555,04		45
75	1,4	29	0,5	317	5,8	2 981 050		577,50		46
763	0,4	380	0,2	31 593	16,4	69 317 108		430,65		47
-	-	-	-	471	27,3	280 912		223,83		48
763	0,4	380	0,2	32 064	16,5	69 598 020		429,05		49

Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info



Info zum BTX-Angebot des Statistischen Amtes des Saarlandes

Schneller als über BTX erfahren Sie in keinem Medium, wie die neuesten Ergebnisse aus den verschiedenen Statistiken lauten. Kurzfassungen der vom Statistischen Amt herausgegebenen **Pressemitteilungen** finden Sie im BTX-Angebot des Amtes unter der Nummer

*** 2039560 # .**



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes, Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681 / 505-913, Telex Btx 0681 5051 +, Btx * 2039560 #

Anhang

Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987)

vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Stichtag der Erhebung

(1) Nach dem Stand vom 25. Mai 1987 (Zählungsstichtag) werden flächendeckend eine Volks- und Berufszählung, eine Gebäude- und Wohnungszählung sowie eine Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung) durchgeführt.

(2) Die Ergebnisse der Zählungen bilden Grundlagen für politische Entscheidungen in Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden auf den Gebieten Wirtschaft und Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und Bildungswesen. Die Zählungen vermitteln zugleich Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik und sind Grundlage für die Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl von Bund, Ländern und Gemeinden durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

(3) Mit der Gebäudezählung kann bis zu sechs Monaten vor dem Zählungsstichtag begonnen werden.

(4) Wiederholungsbefragungen zur Prüfung der Zuverlässigkeit der Ergebnisse sind mit einem Auswahlsatz bis zu 0,2 vom Hundert der Befragten bei den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Nr. 1, 3 und 5 zulässig.

§ 2

Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen und Haushalte (Volks- und Berufszählung), Wohnungen (Wohnungszählung), Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte (Gebäudezählung) sowie nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung).

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen (§ 12 Melderechtsrahmengesetz - MRRG) sind in jeder Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

§ 3

Merkmale

(1) Die Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 8 Abs. 2 und § 15 Abs. 5, der Durchführung der Zählung dienen (Hilfsmerkmale). Als Erhebungsmerkmal gilt auch die Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden, soweit dies nach § 15 Abs. 4 zugelassen ist oder soweit sie nach § 15 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

§ 4

Laufende Nummern und Ordnungsnummern

Die auf den Erhebungsvordrucken ausgedruckten laufenden Nummern und die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 bis 8 über Gebäude-, Wohnungs-, Haushalts- und Unternehmenszugehörigkeit enthalten.

§ 5

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 MRRG); Wohnung, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Zahl der Personen im Haushalt; Gesamtzahl der Personen und Haushalte in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit; Geschlecht; Geburtsjahr; Geburtstag im Zeitraum 1. Januar bis 24. Mai oder 25. Mai bis 31. Dezember; Familienstand;
2. rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (römisch-katholische Kirche; evangelische Kirche; evangelische Freikirche; jüdische Religionsgesellschaft; islamische Religionsgemeinschaft; andere nicht namentlich aufzuführende Religionsgesellschaften; keine rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft);
3. Staatsangehörigkeit (deutsch; griechisch; italienisch; übrige EG-Staaten; jugoslawisch; türkisch; sonstige Staatsangehörigkeit, keine Staatsangehörigkeit);
4. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbs-, Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Unterhalt, Zuwendungen durch Eltern, Ehegatten oder andere; sonstige Unterstützungen);
5. Beteiligung am Erwerbsleben (Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; arbeitslos, arbeitssuchend; nicht erwerbstätig; den eigenen Haushalt führend; Schüler, Student);
6. bei Personen von 15 bis 65 Jahre: erlernter Beruf und Dauer der praktischen Berufsausbildung; höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; höchster Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule sowie Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses;
7. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde, Straße, Hausnummer der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
8. bei Erwerbstätigen: Wirtschaftszweig des Betriebes; Stellung im Beruf (Facharbeiter; sonstiger Arbeiter; Angestellter; Auszubildender; Beamter, Richter, Beamtenanwärter, Soldat, Zivildienstleistender; Selbständiger mit bezahlten Beschäftigten oder ohne bezahlte Beschäftigte; mithelfender Familienangehöriger); tatsächlich ausgeübte Tätigkeit; landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit.

§ 6

Erhebungsmerkmale der Gebäude- und Wohnungszählung

(1) Erhebungsmerkmale der Gebäudezählung sind:

Gemeinde; Art des Gebäudes (Wohngebäude, sonstiges Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkunft, Wohnheim) und Baujahr; Eigentümer nach Personen oder Personengemeinschaften, Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, gemeinnütziges, freies Wohnungsunternehmen, sonstige Eigentümer; Förderung von Wohnungen mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Wohnungen und Arbeitsstätten im Gebäude.

(2) Erhebungsmerkmale der Wohnungszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter, Untermieter; Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik; Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit 6 und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Förderung der Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Haushalte und Arbeitsstätten in der Wohnung; Leerstehen und Dauer des Leerstehens der Wohnung;
2. bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung.

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung sind:

1. bei allen Arbeitsstätten
 - a) Gemeinde; Träger bei Anstalten oder Einrichtungen von Behörden, der Sozialversicherung, der Kirchen, Verbände und sonstigen Organisationen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen; Eröffnungsjahr; Neuerrichtung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde oder aus einer anderen Gemeinde nach 1980; Niederlassungsart (einzige Arbeitsstätte, Haupt- oder Zweigniederlassung);
 - b) jeweils nach Geschlecht; Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber; unbezahlt mithelfende Familienangehörige; Beamte, Richter, Beamtenanwärter; Angestellte; Facharbeiter; sonstige Arbeiter; Auszubildende); Zahl der Teilzeitbeschäftigten sowie Zahl der ausländischen Arbeitnehmer;
 - c) Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
2. bei einzigen Arbeitsstätten oder Hauptniederlassungen außerdem
 - a) Eintragung des Unternehmens in die Handwerksrolle für handwerkliche Haupt- oder Nebenbetriebe;
 - b) Rechtsform des Unternehmens;
3. bei Hauptniederlassungen zusätzlich zu den Angaben nach den Nummern 1 und 2
 - a) für das ganze Unternehmen
Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der inländischen Zweigniederlassungen; jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer); Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
 - b) für jede inländische Zweigniederlassung
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der tätigen Personen; Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
4. bei Zweigniederlassungen
für das zugehörige Unternehmen
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. bei der Volks- und Berufszählung:
Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße und Hausnummer; Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; bei Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;
 2. bei der Gebäude- und Wohnungszählung:
Straße und Hausnummer des Gebäudes; Vor- und Familienname oder Bezeichnung des Eigentümers oder Verwalters; Gemeinde, Straße, Hausnummer des Eigentümers oder Verwalters; bei der Wohnungszählung zusätzlich Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
 3. bei der Arbeitsstättenzählung:
Name, Bezeichnung von Arbeitsstätten und Unternehmen; Straße und Hausnummer; Bearbeiter des Fragebogens;
 4. bei den Nummern 1 bis 3 zusätzlich Telefonnummer.
- (2) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer dürfen auch zur Bestimmung der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) und das Hilfsmerkmal Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach Absatz 1 Nr. 1 auch zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

Erhebungsstellen

(1) Zur Durchführung der Zählungen werden Erhebungsstellen eingerichtet. Sie sind räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen zu trennen. Es ist sicherzustellen, daß die Angaben in den Erhebungsvordrucken nicht für andere Aufgaben verwendet werden.

(2) Die in den Erhebungsstellen tätigen Personen dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich ihrer Tätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit in den Erhebungsstellen.

(3) Die Bestimmung der Erhebungsstellen und das Nähere zur Ausführung des Absatzes 1 obliegt den Ländern. Sie können die Aufgaben der Erhebungsstellen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände übertragen. Die Regelungen können durch Rechtsverordnung der Landesregierung getroffen werden.

Zähler

(1) Für die Erhebung können ehrenamtliche Zähler eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Zur Übernahme der Zählertätigkeit ist jeder Deutsche vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr verpflichtet. Zu befreien ist, wenn eine solche Tätigkeit aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen nicht zugemutet werden kann.

(3) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Erhebungsstellen auf Anforderung Bedienstete zu benennen und für die Zählertätigkeit freizustellen; lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste dürfen nicht unterbrochen werden.

(4) Die Zähler dürfen die aus der Zählertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Zählertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Zählertätigkeit.

(5) Die Zähler müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft);
2. wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Zählertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(6) Die Zähler sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Zählertätigkeit haben sich die Zähler auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(7) Die Zähler sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Zählertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Personen im Haushalt, die Zahl der Haushalte und der Arbeitsstätten im Gebäude und in der Wohnung, die Zugehörigkeit zu ausländischen Streitkräften oder zu diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen oder zur Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik, das Leerstehen der Wohnung und die Hilfsmerkmale nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 (ohne Angabe des Namens der Arbeits- oder Ausbildungsstätte) und § 8 Abs. 1 Nr. 3 (ohne Angabe des Bearbeiters des Fragebogens) selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(8) Die Zähler sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

(9) Die Erhebungsstellen zahlen den Zählern für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

Datenübermittlungen an die Erhebungsstellen

1) Zur Organisation der Zählung übermittelt die Meldebehörde der Erhebungsstelle auf Verlangen folgende im Melderegister gespeicherte Daten der Einwohner: Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße, Hausnummer, Haupt- oder Nebenwohnung, Geburtsjahr und -ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Diese Daten, mit Ausnahme der Vor- und Familiennamen, können auch zur Vervollständigung der Angaben der Volks- und Berufszählung verwendet werden, soweit im Falle einer Auskunft innerhalb von sechs Wochen nach dem Zählungstichtag nicht zu erreichen ist.

2) Die für die Grundsteuer zuständigen Stellen der Gemeinden und die für die Gebäudebrandversicherung zuständigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts teilen den Erhebungsstellen auf Verlangen Vor- und Familiennamen oder Bezeichnung sowie Adresse, Straße, Hausnummer der Eigentümer und Verwalter der in § 2 Abs. 1 zu erhebenden Gebäude und Unterkünfte mit.

Die für die Entgegennahme von Gewerbeanzeigen (§ 14 Abs. 1 Nr. 1) zuständigen Stellen der Gemeinden übermitteln den Erhebungsstellen auf Verlangen Name, Bezeichnung, Straße und Hausnummer der Arbeitsstätten.

§ 12

Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind

1) bei der Volks- und Berufszählung:

a) alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

2) in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften:

a) der Leiter der Einrichtung hinsichtlich der Gesamtzahl der Personen und der Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;

3) bei der Gebäudezählung:

a) Eigentümer oder der Verwalter;

4) bei der Wohnungszählung:

a) Wohnungsinhaber, ersatzweise die zu Nummer 2 Genannten;

5) bei der Arbeitsstättenzählung:

a) Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

Bei Beginn der Gebäudezählung vor dem Zählungstichtag (§ 1 Abs. 3) erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Angabe von Änderungen, die bis zum Zählungstichtag eingetreten sind.

Die Auskunftspflicht besteht auch bei den Wiederholungszählungen nach § 1 Abs. 4.

Die Auskunftspflicht nach den Absätzen 1 und 3 besteht für Personen mit mehreren Wohnungen für jede Wohnung, für Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung für die Wohnungen außerhalb dieser Unterkünfte.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben keine aufschiebende Wirkung.

Die Auskünfte über die Hilfsmerkmale Telefonnummer (§ 8 Abs. 1 Nr. 4) und Bearbeiter des Fragebogens (§ 8 Abs. 1 Nr. 3) sind freiwillig.

§ 13

Erhebungsvordrucke

Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet sein. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 bis 8 hinausgehen.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Zähler oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann bei der Volks- und Berufszählung wählen, ob er die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein beantwortet.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke unverzüglich dem Zähler auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Im Fall der Übersendung können die Briefe bei der Deutschen Bundespost gebührenfrei eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Umschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform hat der Absender den die jeweils gültige Briefgebühr übersteigenden Betrag zu tragen. Die Auskunft ist erteilt, sobald die ausgefüllten Erhebungsvordrucke der Erhebungsstelle zugeworfen sind. Auf dem verschlossenen Umschlag sind Vor- und Familienname – bei Unternehmen und Arbeitsstätten Name und Bezeichnung –, Gemeinde, Straße und Hausnummer anzugeben. Enthält der verschlossene Umschlag Erhebungsvordrucke für mehrere Personen eines Haushalts, genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Zählertätigkeit sind die Angaben nach § 10 Abs. 7 Satz 1 auf Verlangen des Zählers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 8 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 8 Abs. 1 Nr. 2) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

§ 14

Übermittlung und Veröffentlichung

(1) Für ausschließlich statistische Aufgaben dürfen den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einzelangaben für ihren Zuständigkeitsbereich nur ohne Hilfsmerkmale übermittelt werden und nur insoweit, als die Einzelangaben auf Datenträger, die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmt sind, übernommen worden sind. Auf Anforderung der zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände erfolgt die Übermittlung auf der Grundlage von Blockseiten (§ 15 Abs. 4 Satz 3). Die Übermittlung ist nur zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.

(2) Für die Weitergabe oder Veröffentlichung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten durch die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände gilt § 15 Abs. 4 Satz 4 entsprechend.

(3) Die nach Absatz 1 übermittelten Einzelangaben dürfen von den Empfängern nur für den Zweck verwendet werden, für den sie übermittelt wurden.

(4) Die Übermittlungen nach Absatz 1 sind nach Umfang, Empfänger, Verwendungszweck und Datum der Weitergabe von den statistischen Ämtern der Länder aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(5) Über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 1 Buchstabe b, gegliedert nach Art der wirtschaftlichen Tätigkeit der Arbeitsstätten und Unternehmen sowie über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 3 Buchstaben a und b ohne Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres, dürfen statistische Ergebnisse in einer räumlichen Gliederung bis zur Ebene der Gemeinde von den statistischen Ämtern des Bundes, der Länder und den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände auch veröffentlicht werden, soweit sie Einzelangaben enthalten. Das gleiche gilt für Gemeindeteile mit mindestens 50 Arbeitsstätten.

(6) Die statistischen Ämter der Länder leiten dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen für Bundeszwecke zu, wenn und soweit sie diese nicht selbst durchführen.

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 8 sind mit Ausnahme der Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer sowie Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und Name, Bezeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 unverzüglich nach Durchführung der Eingangskontrollen bei den statistischen Ämtern der Länder von den Erhebungsmerkmalen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes, zu vernichten. Die Absätze 4 und 5 bleiben unberührt.

(3) Die laufenden Nummern und die Ordnungsnummern nach § 4 sind zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt, Haushalt und Wohnung, Wohnung und Gebäude durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes durch die statistischen Ämter der Länder. Dies gilt nicht für die laufenden Nummern der Arbeitsstättenbogen; sie sind spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen.

(4) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer können gemeinsam mit den Erhebungsmerkmalen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind, vorbehaltlich der Regelung in Absatz 5, zu löschen, sobald ihre Zugehörigkeit zu kleinräumigen Gliederungen festgelegt ist. Die unterste Ebene der kleinräumigen Gliederung, für die eine statistische Verwendung vorgesehen werden darf, ist innerhalb eines Gemeindegebiets die Seite mit gleicher Straßenbezeichnung von der durch Straßeneinmündungen oder vergleichbare Begrenzungen umschlossenen Fläche (Blockseite). Bei der Erstellung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten, die zur Weitergabe oder Veröffentlichung bestimmt sind, müssen die Gliederungseinheiten Blockseite, soweit sie Einzelangaben enthalten, die dem Auskunftspflichtigen oder Betroffenen zuzuordnen sind, zu höheren Einheiten zusammengefaßt werden.

(5) Als Grundlage für Gebäude-, Wohnungs- und Bevölkerungstichproben, die als Bundes- oder Landesstatistiken durchgeführt werden, dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer zur Ermittlung von Auswahlbezirken im Geltungsbereich dieses Gesetzes nach mathematischen Zufallsverfahren nutzen. Diese Merkmale sind gesondert aufzubewahren. Die Auswahlbezirke für die Stichproben werden auf 20 vom Hundert begrenzt. Die Merkmale für diese Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Zweckerfüllung zu löschen, spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem entsprechende Auswahlgrundlagen aus einer künftigen Zählung zur Verfügung stehen. Die Merkmale für die nicht benötigten 80 vom Hundert der Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Festlegung der Auswahlbezirke nach Satz 3, spätestens drei Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung, zu löschen. Aus der Arbeitsstättenzählung dürfen die statistischen Ämter für Wirtschafts-, Lohn- und Umweltstatistiken, die als Bundesstatistiken durchgeführt werden, und zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe (§ 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe) jeweils für Unternehmen und Arbeitsstätten nutzen: Name, Bezeichnung; Gemeinde, Straße, Hausnummer; Zahl der tätigen Personen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen sowie Angaben über Eintragungen in die Handwerksrolle. Die nicht zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe verwendeten Merkmale sind gesondert aufzubewahren und spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen. Über die Löschungen haben die statistischen Ämter des Bundes und der Länder Aufzeichnungen zu führen, die mindestens fünf Jahre aufzubewahren sind.

(6) Datenträger, auf denen eine Übermittlung an die Erhebungsstellen nach § 11 erfolgt ist, sind gemeinsam mit den Erhebungsvordrucken an die statistischen Ämter der Länder für Zwecke der Festsetzung der amtlichen Bevölkerungszahl der Gemeinden weiterzuleiten. Sie sind dort gesondert aufzubewahren und zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes zu vernichten.

Unterrichtung

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über:

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung,
2. die Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§§ 12, 13) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 6),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 5),
6. die Möglichkeiten der Übermittlung und Veröffentlichung (§ 14),
7. die Trennung und Löschung (§ 15) und
8. die Rechte und Pflichten der Zähler (§ 10, § 13 Abs. 2 und 5).

Verbot der Reidentifizierung

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale einschließlich der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

Strafvorschrift

Wer entgegen § 17 Abs. 2 Merkmale oder Daten zusammenführt, sobald die Merkmale nach § 17 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

Finanzzuweisung

Der Bund gewährt den Ländern zum Ausgleich der Mehrbelastungen, die ihnen und den Gemeinden durch dieses Gesetz auferlegt werden, eine Finanzzuweisung in Höhe von 4,50 Deutsche Mark je Einwohner. Maßgebend ist die Bevölkerungszahl, die das Statistische Bundesamt für den 25. Mai 1987 feststellt. Die Finanzzuweisung ist in zwei Teilbeträgen, am 1. Juli 1987 und am 1. Juli 1988, zu zahlen.

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Volkszählungsgesetz 1983 vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 369) außer Kraft.

Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info



Info zum BTX-Angebot des Statistischen Amtes des Saarlandes

Wünschen Sie detaillierte Informationen über die **Publikationen** des Statistischen Amtes des Saarlandes für verschiedene Sachgebiete und möchten Sie darüberhinaus auch entsprechende Veröffentlichungen bestellen, so wählen Sie unser BTX-Angebot unter der Nummer

*** 2039560 #**



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes, Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681 / 505-913, Telex Btx 0681 5051 +, Btx * 2039560 #

Verordnung zur Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987

**Verordnung
zur Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987**

Vom 4. Juli 1986

Auf Grund des § 9 Abs. 3 des Gesetzes über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078) verordnet die Landesregierung:

§ 1

Zuständigkeit und Aufgaben des Statistischen Landesamtes

Das Statistische Landesamt leitet die Durchführung der Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung und ist überörtliche Erhebungsstelle. Es erläßt die erforderlichen technischen Anordnungen insbesondere über die zu verwendenden Erhebungsvordrucke, das Erhebungsverfahren sowie den Termin- und Ablaufplan.

§ 2

Örtliche Erhebungsstellen

(1) Die Gemeinde erfüllt die örtlichen Aufgaben der Volkszählung als Auftragsangelegenheit.

(2) Die Gemeinde richtet eine örtliche Erhebungsstelle ein. Mehrere Gemeinden können in den Formen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. Februar 1975 (Amtsbl. S. 490) eine gemeinsame örtliche Erhebungsstelle einrichten, wenn anders die Erfüllung der Anforderungen des § 3 insbesondere in räumlicher und personeller Hinsicht zumindest in einer der beteiligten Gemeinden nicht gewährleistet ist.

(3) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Volkszählung kann das Statistische Landesamt

1. allgemeine Weisungen erteilen, um die einheitliche und datenschutzrechtlich einwandfreie Durchführung der Aufgaben zu sichern,
2. besondere Weisungen erteilen, wenn das Verhalten einer Erhebungsstelle zur ordnungsgemäßen Durchführung der Volkszählung nicht geeignet erscheint oder überörtliche Interessen gefährden kann.

(4) Das Weisungsrecht erstreckt sich insbesondere auf

1. die Einrichtung der Erhebungsstellen,
2. die Bestellung der Zähler und ihren Einsatz,
3. das Erhebungsprogramm,
4. den Meldeweg,
5. die Meldetermine,
6. die Behandlung der erhobenen Merkmale (§ 3 des Volkszählungsgesetzes 1987).

§ 3

**Trennung der Erhebungsstelle von anderen
Verwaltungsstellen**

(1) Die Erhebungsstelle ist räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen getrennt als eigene Verwaltungsstelle einzurichten.

(2) Die Räumlichkeiten der Erhebungsstelle, in denen Unterlagen für die Durchführung der Erhebungen bearbeitet oder aufbewahrt werden, sind gegen Zutritt Unbefugter zu sichern. Zutritt zu der Erhebungsstelle dürfen nur die dort tätigen Personen, die in Absatz 6 genannten Personen, besonders

ermächtigte Bedienstete des Statistischen Landesamtes sowie der Landesbeauftragte für Datenschutz einschließlich der von ihm beauftragten Mitarbeiter haben. Zähler (§ 6) und Auskunftspflichtige haben nur Zutritt zum Zwecke der Entgegennahme und Rückgabe von Erhebungsunterlagen bzw. zur Abklärung von Fragen. Es ist sicherzustellen, daß die in Absatz 6 genannten Personen, Zähler und Auskunftspflichtige während ihres Aufenthaltes in der Erhebungsstelle keine Einsicht in fremde Erhebungsunterlagen mit personenbezogenen Daten nehmen.

(3) Die räumliche Trennung der Erhebungsstelle von anderen Verwaltungsstellen ist vom Beginn der Bearbeitung und Aufbewahrung von Erhebungsvordrucken mit erhobenen Einzelangaben bis zu deren Ablieferung an das Statistische Landesamt bzw. deren weisungsgemäßer Vernichtung beizubehalten.

(4) Die in der Erhebungsstelle tätigen Personen müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Während der Zeit, in der sie Zugang zu den erhobenen personenbezogenen Daten haben, dürfen sie nicht in anderen Verwaltungsstellen eingesetzt werden. Dies gilt auch für die Durchführung der Gebäudevorerhebung. Zähler (§ 6) dürfen nicht als Personal der Erhebungsstelle eingesetzt werden.

(5) Das Personal der Erhebungsstelle ist vor seinem Einsatz über die Bedeutung seiner Aufgabe zu unterrichten und nach Maßgabe des § 9 Abs. 2 des Volkszählungsgesetzes 1987 über die Wahrung des Statistikgeheimnisses und die weitergehende Geheimhaltungspflicht sowie die Folgen ihrer Verletzung (§ 11 Bundesstatistikgesetz, §§ 203 und 204 Strafgesetzbuch) zu belehren. Dabei ist vor allem darauf hinzuweisen, daß die aus oder gelegentlich der Tätigkeit in der Erhebungsstelle gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwendet werden dürfen, auch nicht nach Beendigung der Tätigkeit in der Erhebungsstelle. Im Anschluß an die Belehrung sind die Personen schriftlich zur Geheimhaltung zu verpflichten.

(6) Die Erhebungsstelle untersteht in organisatorischer Hinsicht dem Bürgermeister; in den Fällen des § 2 Absatz 2 Satz 2 dem Bürgermeister der Gemeinde, in deren Gebiet die gemeinsame Erhebungsstelle eingerichtet ist.

(7) Der Bürgermeister erläßt für die Erhebungsstelle eine schriftliche Dienstanweisung, in der mindestens folgende Regelungen zu treffen sind:

1. Bestimmung der Räume für die Unterbringung der Erhebungsstelle,
2. Maßnahmen zur Sicherung dieser Räume sowie der Transportwege,
3. Berechtigung des Zugangs zu den Räumen sowie Überwachung des Zugangs,
4. Geschäftsverteilung und Geschäftsablauf insbesondere Bestellung eines Leiters der Erhebungsstelle und Regelung seiner Vertretung,
5. Beauftragung des Leiters der Erhebungsstelle mit der laufenden Überwachung der zum Zwecke des Datenschutzes getroffenen Maßnahmen.

§ 4

Aufgaben der örtlichen Erhebungsstelle

(1) Zur Vorbereitung der Zählung sind von der Erhebungsstelle insbesondere

1. die Zählbezirke festzulegen,
2. die Zähler auszuwählen, zu unterrichten, zu bestellen und zur Wahrung des Statistikgeheimnisses und der weitergehenden Geheimhaltung zu verpflichten,

3. die in § 11 Absatz 1 des Volkszählungsgesetzes 1987 genannten Angaben bei der zuständigen Stelle anzufordern,
4. die für die Zähler erforderlichen Erhebungsvordrucke und Zählungsunterlagen zusammenzustellen.

(2) Für die Durchführung der Zählung hat die Erhebungsstelle insbesondere

1. die Zähler einzuteilen, zu überwachen und zu entschädigen,
2. den Zählern in Listenform die Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der Auskunftspflichtigen des jeweiligen Zählbezirks als Hilfsmittel für die Zählung zur Verfügung zu stellen,
3. die Einwohner gemäß § 16 des Volkszählungsgesetzes 1987 über die Zählung zu unterrichten,
4. einen Auskunftsdienst einzurichten, der mündliche, fernmündliche und schriftliche Anfragen beantwortet,
5. durch die Zähler die Auskunftspflichtigen zur Erfüllung der Auskunftspflicht aufzufordern,
6. Erhebungsvordrucke, die dem Zähler in verschlossenem Umschlag oder unter Umgehung des Zählers der Erhebungsstelle abgegeben oder übersandt wurden, durch unmittelbare Rückfragen beim Auskunftspflichtigen zu berichtigen oder zu vervollständigen,
7. Auskunftspflichtigen, die die Angaben verweigern, nicht vollständig oder nicht richtig bzw. nicht rechtzeitig erteilen, schriftlich die Rechtslage zu erläutern und sie nochmals zur Erfüllung der Auskunftspflicht anzumahnen mit dem Hinweis auf die mögliche Festsetzung eines Zwangsgeldes,
8. bei erneuter Auskunftsverweigerung die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wegen Verstoßes gegen die Auskunftspflicht nach § 12 des Volkszählungsgesetzes 1987 in Verbindung mit § 14 des Bundesstatistikgesetzes zuständige Verwaltungsbehörde über den Sachverhalt zu unterrichten.

(3) Die Erhebungsvordrucke einer vorgezogenen Gebäudezählung nach § 1 Absatz 3 des Volkszählungsgesetzes 1987 können auch durch die Post versandt werden.

(4) Nach Rückgabe der Erhebungsunterlagen sind von der Erhebungsstelle

1. die Erhebungsvordrucke nach Zählbezirken zu sortieren,
2. die Vollständigkeit der Unterlagen zu überprüfen,
3. unvollständig ausgefüllte Erhebungsvordrucke wenn möglich durch Nachfrage beim Auskunftspflichtigen oder gemäß § 11 Absatz 1 des Volkszählungsgesetzes 1987 zu ergänzen oder zu berichtigen.

§ 5

Erhebungsvordrucke

Es dürfen nur amtlich eingeführte Erhebungsvordrucke verwendet werden.

§ 6

Zähler

(1) Es sind nur solche Personen zu Zählern zu bestellen, die die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Die Zähler sind vor Ausübung der Zählertätigkeit über die Bedeutung ihrer Aufgabe zu unterrichten und nach Maßgabe des § 10 Absatz 4 des Volkszählungsgesetzes 1987 über die Wahrung des Statistikgeheimnisses und die weitergehende

Geheimhaltungspflicht sowie die Folgen ihrer Verletzung (§ 11 Bundesstatistikgesetz, §§ 203 und 204 Strafgesetzbuch) zu belehren. Dabei sind sie vor allem darauf hinzuweisen, daß sie die aus oder gelegentlich der Tätigkeit als Zähler gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden dürfen, auch nicht nach Beendigung der Tätigkeit als Zähler. Im Anschluß an die Belehrung sind die Zähler schriftlich zur Geheimhaltung zu verpflichten.

(2) Die Zähler dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft);
2. wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Zählertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(3) Um jeden Anschein zu vermeiden, daß Polizeivollzugsbeamte anläßlich der Volkszählung 1987 gleichzeitig als Ermittlungsbeamte tätig werden, sind sie nicht als Zähler einzusetzen. Das gleiche gilt für Staats- und Amtsanwälte.

(4) Die Leiter der Behörden und Einrichtungen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Erhebungsstellen auf Anforderung geeignete Bedienstete zu benennen und für die Zählertätigkeit freizustellen. Von der Benennung gegenüber den örtlichen Erhebungsstellen sind die Mitarbeiter zu unterrichten. Die Leiter der in Satz 1 genannten Institutionen haben darauf hinzuwirken, daß sich ihre Mitarbeiter freiwillig als Zähler zur Verfügung stellen.

(5) In Fällen, in denen zum Zählgeschäft Dienstbefreiung oder Arbeitsbefreiung nicht in Anspruch genommen wird, kann den Zählern zur Abgeltung der für die Erhebung geleisteten Arbeit angemessene Dienst- oder Arbeitsbefreiung zu einer anderen Zeit gewährt werden.

(6) Sofern die geordnete Durchführung der Zählung in anderer Weise nicht gewährleistet ist, können die Behördenleiter nach vorheriger schriftlicher Bekanntmachung ihre Dienststelle für den Publikumsverkehr zeitweise mit einem Bereitschaftsdienst besetzen oder geschlossen halten, soweit lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste hierdurch nicht unterbrochen werden.

§ 7

Tätigkeit der Zähler

(1) Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unterstehen die Zähler den Weisungen und der Aufsicht der Erhebungsstelle. Sie haben insbesondere darauf zu achten, daß die Erhebungseinheiten vollständig erfaßt werden und, soweit möglich, auf die Vollständigkeit der Angaben hinzuwirken. Die Zähler sind nicht befugt, die Richtigkeit der Einzelangaben der Auskunftspflichtigen zu überprüfen.

(2) Die Zähler haben die Erhebungsunterlagen mit Einzelangaben so zu handhaben und aufzubewahren, daß Einzelangaben Unbefugten nicht bekannt werden. Sie haben die Erhebungsunterlagen unverzüglich der Erhebungsstelle auszuhändigen.

§ 8

Sicherung der Erhebungsunterlagen

(1) Eingänge und Ausgänge sind der Erhebungsstelle ungeöffnet zu- oder von ihr wegzuleiten.

(2) Die Erhebungsstelle hat alle Unterlagen, die personenbezogene Daten enthalten, sicher aufzubewahren. Sie hat dafür Sorge zu tragen, daß sie während und außerhalb der Dienstzeit

Unbefugten nicht zugänglich sind. Die Erhebungsunterlagen dürfen von den Zählern, der Erhebungsstelle und vom Statistischen Landesamt weder ganz noch teilweise abgeschrieben noch auf andere Weise vervielfältigt werden, soweit dies nicht für Zwecke der Erhebung oder zur Durchführung eines Heranziehungs-, eines Vollstreckungs- oder Ordnungswidrigkeitenverfahrens im Zusammenhang mit der Auskunftspflicht nach § 12 des Volkszählungsgesetzes 1987 erforderlich ist.

(3) Die Erhebungsstelle hat nach Abschluß der Erhebung und Prüfung nach Weisung des Statistischen Landesamtes unverzüglich die ausgefüllten Erhebungsvordrucke, die in § 15 Absatz 6 des Volkszählungsgesetzes 1987 genannten Datenträger sowie alle sonstigen Erhebungsunterlagen vollständig dem Statistischen Landesamt zu übersenden. Hierbei ist das von diesem bereitgestellte Verpackungsmaterial zu verwenden. Die Erhebungsunterlagen sind beim Transport gegen unbefugte Einsichtnahme und Entnahme zu sichern. Alle vom Statistischen Landesamt für die weitere Bearbeitung nicht mehr benötigten Organisationspapiere sind von der Erhebungsstelle zu vernichten, sobald das Statistische Landesamt entsprechende Anweisungen erteilt.

(4) Die Gemeinden sind nicht befugt, vor Abgabe der Erhebungsunterlagen an das Statistische Landesamt Aufbereitungen der erhobenen Daten selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.

§ 9

Sicherungsmaßnahmen im Statistischen Landesamt

(1) Das Statistische Landesamt hat die von den Erhebungsstellen übernommenen Erhebungsunterlagen sicher unter Verschuß und nur für Personen, die zu deren weiteren Bearbeitung befugt sind, zugänglich aufzubewahren.

(2) Die zur Durchführung des § 15 des Volkszählungsgesetzes 1987 erforderlichen Arbeiten sind unverzüglich durchzuführen. Der Ministerpräsident bestimmt im Rahmen der Dienstaufsicht die Lösungsfristen nach Maßgabe des § 15 des Volkszählungsgesetzes 1987.

§ 10

Ergänzende Verwaltungsvorschriften

Erforderliche ergänzende Regelungen zur ordnungsgemäßen Durchführung der Zählung und zur Sicherung des Statistikgeheimnisses sowie der datenschutzrechtlichen Vorschriften erläßt der Ministerpräsident im Einvernehmen mit dem Minister des Innern.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Saarbrücken, den 4. Juli 1986

Die Regierung des Saarlandes

Für Lafontaine Dr. Peter	Dr. Peter
Läpple	Hoffmann
Für Kasper Läpple	Für Leinen Dr. Walter
Dr. Walter	Dr. Hahn
Für Prof. Dr. Breitenbach Dr. Peter	



Haushaltsmantelbogen

Der Haushaltsmantelbogen mit seinen Angaben dient allein zur Organisation der Zählung. Ihr Name hilft lediglich, die Vollständigkeit der Erhebung zu gewährleisten; er wird nicht zusammen mit Ihren Angaben aus dem Personenbogen oder dem Wohnungsbogen auf elektronischen Datenträgern gespeichert. Mit Stichtag **25. Mai 1987** findet nach 17 Jahren wieder eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung statt. Die Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. 11. 1985 (BGBl. I S. 2078) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 289).

Wichtig!

Für jeden Haushalt muß ein gesonderter Haushaltsmantelbogen angelegt werden.

Zu einem Haushalt zählen alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt.

Tragen Sie bitte Ihre Anschrift, Familien-, Vornamen aller Haushaltsmitglieder und die Heft-Nummer Ihres Haushaltsheftes (das ist die Nummer rechts oben auf dem Wohnungs- und Personenbogen) in den Haushaltsmantelbogen ein. In die Bemerkungsspalte können Sie eigene Hinweise, z.B. Postversand, eintragen.

Um Ihnen das Ausfüllen der Erhebungsvordrucke zu erleichtern, enthält dieser Bogen hierzu einige allgemeine Hinweise und Erläuterungen zum Wohnungsbogen und zum Personenbogen.

Falls Sie noch Fragen haben, z.B. über die Notwendigkeit der Zählung, das Statistikgeheimnis, die Aufgaben der Zähler, die Vernichtung der Erhebungsvordrucke, können Sie entsprechende Hinweise den »Informationen zur Volkszählung 1987« entnehmen.

Anschrift:

Gemeinde _____ Gemeindeteil _____

Straße _____ Haus-Nr. _____

Um evtl. Rückfragen zu erleichtern, bitten wir um freiwillige Angabe der Telefonnummer.

Tel.-Nr. _____

Verzeichnis der Personen

(Bei 11 und mehr Personen im Haushalt bitte weiteren Haushaltsmantelbogen ausfüllen)

Lfd. Nr. der Person	Familienname, Vorname	Heft-Nummer	Bemerkungen
1		<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px;"></div> </div> </div>	
2			
3			
4			
5			
6		<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="width: 10px; height: 10px;"></div> </div> </div>	
7			
8			
9			
10			

Hinweise zum Ausfüllen der Erhebungsvordrucke

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und besseren Lesbarkeit wurden nicht immer weibliche und männliche Bezeichnungen der einzelnen Personengruppen verwendet. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Allgemeine Hinweise

- a) Für jeden Haushalt ist ein Wohnungsbogen und für jede Person im Haushalt ein Personenbogen auszufüllen, beispielsweise auch für Säuglinge, Hauspersonal und Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft/Zimmer (z.B. auswärts wohnende Erwerbstätige, Schüler, Studenten, Grundwehrdienstleistende, Zivildienstleistende), auch wenn sie am Tage der Zählung nicht anwesend sind. Dazu gehören auch Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften, die noch im Haushalt gemeldet sind. Bei Haushalten mit mehr als 5 Personen sind die Personenbogen eines zweiten Haushaltsheftes zu verwenden. Der zweite Wohnungsbogen wird dann nicht noch einmal ausgefüllt, sondern leer zurückgegeben.
- b) Personen mit mehr als einer Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) zählen in jeder Wohnung zu einem Haushalt. Für jeden dieser Haushalte ist ein Haushaltsmantelbogen, ein Wohnungsbogen und für jede Person in diesen Haushalten ein Personenbogen auszufüllen.
- c) Personen, die in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften leben, füllen dort, **wenn sie einen eigenen Haushalt führen**, sowohl einen Wohnungsbogen als auch einen Personenbogen und den Haushaltsmantelbogen aus ;

wenn sie keinen eigenen Haushalt führen, nur einen Personenbogen aus (wenn sie außerhalb der Gemeinschafts- und Anstaltsunterkunft keine weitere Wohnung haben).

- d) Der Wohnungsbogen enthält im unteren Abschnitt auch noch Fragen zum Gebäude. Diese Fragen sind nur dann von den Eigentümern oder Verwaltern für Gebäude mit Wohnraum zu beantworten, wenn sie nicht bereits einen Gebäudebogen im Rahmen einer Vorerhebung 1986/87 ausgefüllt haben.

Rückgabe der Erhebungsvordrucke :

Sie können die ausgefüllten Fragebogen für den Haushalt oder für sich allein

— dem Zähler/der Zählerin aushändigen oder in verschlossenem Umschlag übergeben,

— innerhalb einer Woche bei Ihrer Erhebungsstelle abgeben oder dorthin übersenden. Der Versand ist für Sie portofrei, wenn Sie den amtlichen Umschlag verwenden, den Sie auf Anforderung vom Zähler/von der Zählerin erhalten.

Wenn Sie die Unterlagen in einem verschlossenen Umschlag übermitteln, dann schreiben Sie bitte Ihren Vor- und Familiennamen sowie Gemeinde, Straße und Hausnummer auf den Umschlag.

Hinweise zum Ausfüllen

Die Wohnungs- und Personenbogen werden maschinell gelesen. Wir bitten Sie deshalb, diese Erhebungsvordrucke mit Bleistift auszufüllen, nicht zu knicken und nicht zu falten.

Bei den meisten Fragen sind nur die vorgegebenen Antwortkategorien zu markieren, einige Fragen sind aber auch in Klartext bzw. mit Zahlenangaben zu beantworten.

Beispiel :

Bitte Gemeinde angeben :

Wiesbaden

Klartext bitte
in Druckbuchstaben

1 Geburtsangaben

a) Geburtsjahr

1 9 4 1

b) Geburtsmonat 1. Januar bis 24. Mai
25. Mai bis 31. Dez.

Zahlenangabe

2 Geschlecht

männlich
weiblich

3 Familienstand

ledig
verheiratet
verwitwet
geschieden

Zutreffende Antwort
bitte so markieren
(möglichst mit Bleistift)

16 Zu welchem Wirtschaftszweig (Branche, Behörde)
* gehört der Betrieb (Firma, Dienststelle),
in dem Sie tätig sind?

Lebensmittel-Einzelhandel

Klartext bitte
in Druckbuchstaben

* Fragen, die im Wohnungsbogen und im Personenbogen mit * gekennzeichnet sind, werden auf den nächsten Seiten erläutert. Sie können darüber hinaus Ihren Zähler/Ihre Zählerin fragen oder Ihre Erhebungsstelle anrufen und um weitere Erläuterungen bitten.

VOLKSZÄHLUNG 1987

Wohnungsbogen
mit Gebäudeangaben

1 20 934 354

Bitte so
markieren

Bitte Gemeinde angeben:

Wohnungsangaben

1 Bewohnen Sie die Wohnung/Räume als

a) Eigentümer(in), Miteigent. oder Kaufanwärt.

b) Hauptmieter(in) (einschließlich Altenteil)

c) Untermieter(in)

Untermieter(innen) brauchen im Wohnungsbogen
keine weiteren Fragen zu beantworten.

2 Ist die Wohnung eine Freizeitwohnung?

nein

ja

3 Wann ist der Haushalt in diese
Wohnung eingezogen?

vor 1970

1970-1974

Bitte das Einzugsjahr für das am längsten
hier wohnende Haushaltsmitglied angeben.

1975-1979

1980-1984

1985

1986

1987

4 Sind innerhalb der Wohnung

Küche

Mehrere
Antworten
möglich

Kochnische

Bad/Dusche

WC

5 a) Wird die Wohnung überwiegend
beheizt mit

Fern-, Blockheizung

Zentralheizung

Etagenheizung

Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher)

b) Welcher Brennstoff, welche
Wärmequelle wird verwendet?

Gas

Heizöl

Strom

Mehrere
Antworten
möglich

Kohle, Holz usw.

Fernwärme

Sonnenenergie, Wärmepumpe

Rechtsgrundlage:

Siehe Haushaltsmantelbogen oder Erläuterungsblatt, die
Bestandteile der Erhebungsvordrucke sind. Stichtag: 25. Mai 1987

Die Wohnung steht leer

Die Wohnung ist von Angehörigen ausländischer Streitkräfte,
diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen oder der
Ständigen Vertretung der DDR privatrechtlich gemietet.6 Wie viele Räume der Wohnung haben
mindestens 6 Quadratmeter?

1 2 3 4 5 6 7 8 9

(ohne Küche, Bad, WC, Flur)

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

oder
mehrFalls davon Räume untervermietet oder
gewerblich genutzt sind:

a) Anzahl der untervermieteten Räume

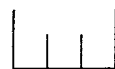
1 2 3 4 5 6 7 8 9

b) Anzahl der gewerblich genutzten Räume

1 2 3 4 5 6 7 8 9

oder
mehr7 Wie groß ist die Fläche
der gesamten Wohnung?

volle Quadratmeter

(einschließlich Küche, Bad, WC, Flur, Mansarden
und ähnliches sowie untervermieteter oder
gewerblich genutzter Räume in der Wohnung)8 Ist die Wohnung mit Mitteln des
sozialen Wohnungsbaus gefördert?

nein

ja

9 Wie hoch ist die Monatsmiete?

volle DM

Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzu-
wendenden Beträge für Wasser, Kanalisation,
Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhaus-
beleuchtung, Schornsteinreinigung.Nicht zur Miete rechnen Umlagen für Zentral-
heizung, Warmwasserversorg., Garagenmiete,
Untermieterzuschlag, Zuschlag für Möblierung.10 a) Handelt es sich um eine Dienst-
Werkwohnung, Berufs- oder
Geschäftsmietwohnung?

nein

ja

b) Ist die Wohnung verbilligt,
kostenlos überlassen oder ist die
Miete wegen finanzieller Vorleistungen
(z. B. Mieterdarlehen) ermäßigt?

nein

ja

FÜR LEERSTEHENDE WOHNUNGEN

11 Seit wie vielen Monaten steht
die Wohnung leer?

bis 3 4-6 7-12 13 oder mehr

14 15 16 17 18 19 20

Gebäudeangaben: Bitte nur ausfüllen, wenn Sie Eigentümer(in) oder Verwalter(in) dieses Gebäudes sind.

12 Gebäudeart

Wohngebäude
(Gebäude mindestens zur Hälfte
für Wohnzwecke genutzt)

sonstiges Gebäude mit Wohnraum

bewohnte Unterkunft
(z. B. Baracke)

Außerdem bei Wohnheimen:

Wird dieses Gebäude
vollständig oder teilweise
als Wohnheim genutzt?

vollständig

teilweise

13 Wer ist Eigentümer(in),
Kaufanwärt. bzw.
Erbbauberechtigte(r)
des Gebäudes?

Einzelperson oder Ehepaar,

Erbengemeinschaft oder

ähnliche Personengemeinschaft

Gemeinschaft von Wohnungseigentümern
(nur bei Eigentumswohnungen)gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Wohnungs-
baugenossensch. oder Organ der staatl. Wohnungspolitik

freies Wohnungsunternehmen

sonstige(r) Eigentümer(in)

14 Baujahr des Gebäudes

(Jahr der Bezugsteststellung)

Bei Erweiterungs- und
Umbauten ist das
ursprüngliche Baujahr
anzugeben, bei Wieder-
aufbau nach Totalschaden
das Jahr des Wiederaufbaus.

bis 1900 1901-18 1919-48 1949-57 1958-62 63 64 65 66 67

78 79 80 81 82 83 84 85 86 87

15 Sind Wohnungen im Gebäude
mit Mitteln des sozialen
Wohnungsbaus gefördert?

keine

alle

nur ein Teil

Fläche (7)

Miete (9)

Gebäude

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

0

VOLKSZÄHLUNG 1987

Personenbogen

Bitte so markieren

2 20 934 354 1

Bitte Gemeinde angeben:

1 Geburtsangaben

a) Geburtsjahr

b) Geburtsmonat

1. Januar bis 24. Mai

25. Mai bis 31. Dez.

2 Geschlecht

männlich

weiblich

3 Familienstand

ledig

verheiratet

verwitwet

geschieden

4 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft

Römisch-katholische Kirche

Evangelische Kirche

Evangelische Freikirche

Jüdische Religionsgesellschaft

Islamische Religionsgemeinschaft

andere Religionsgesellschaften

keiner Religionsgesellschaft rechtlich zugehörig

5 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

deutsch

griechisch

italienisch

übrige EG-Staaten

jugoslawisch

türkisch

sonstige/keine

6 Wird von Ihnen noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) bewohnt?

nein

ja

Falls ja:

a) Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie?

nein

ja

b) Für alle übrigen Personen: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung?

nein

ja

c) Außerdem für Erwerbstätige, Schüler/Studenten: Gehen Sie vorwiegend von der hiesigen Wohnung aus zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

nein

ja

7 Sind Sie erwerbstätig?

Vollzeit (über 36 Std.²⁾ in der Woche

Teilzeit (bis zu 36 Std.²⁾ in der Woche

arbeitslos, arbeitssuchend

nicht erwerbstätig

Hausfrau, Hausmann

Schüler(in), Student(in)

Mehrere Antworten möglich

¹⁾ Auch Landwirte, mithelfende Familienangeh., Auszubildende, Soldaten, Zivildienstleistende

²⁾ Maßgebend ist die normalerweise in der Woche geleistete Arbeitszeit

8 Leben Sie überwiegend von

Erwerbs-, Berufstätigkeit

Arbeitslosengeld, -hilfe

Rente, Pension

eigenem Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil

Zuwendungen, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.

sonstigen Unterstützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG)

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

Geburtsjahr (1 a)
2., 3. u. 4. Stelle

Hauptfach-
richtung (10 b)

Erlernter
Beruf (11 a)

Dauer (11 b)

Arbeitsstätte, Schule/Hochschule (Pender)
Land (12) Gemeinde (12)

Straße (12)

Hausnummer (12)

Wirtschafts-
zweig (16)

Ausgeübte Tätigkeit (17)

Rechtsgrundlage:

Siehe Haushaltsmantelbogen oder Erläuterungsblatt, die Bestandteile der Erhebungsvordrucke sind.
Stichtag: 25. Mai 1987

Falls Sie einen Abschluß an einer allgemeinbildenden bzw. berufsbildenden Schule/Hochschule haben:

9 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?

Volksschule, Hauptschule

Realschule/gleichwertiger Abschluß (z. B. Mittlere Reife)

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife

10 a) Welchen höchsten Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule haben Sie?

Berufsfachschule (ohne Berufsschule)

Fachschule

Fachhochschule (Ing.-Schule, höhere Fachschule)

Hochschule (einschließlich Lehrerbildung)

b) Welche Hauptfachrichtung hat dieser Abschluß?

11 Falls Sie eine praktische Berufsausbildung (z. B. Lehre) abgeschlossen haben:

a) Auf welchen Lehrberuf bezog sich diese Ausbildung?

b) Wie lange dauerte diese Ausbildung? Jahr(e):

12 Bitte Name und Anschrift Ihrer Arbeitsstätte oder Schule/Hochschule angeben.

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ Gemeinde:

13 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich (längste Strecke) auf dem Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

kein Verkehrsmittel (zu Fuß)

Fahrrad

Pkw

U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn

Eisenbahn

Bus, sonst. öffentl. Verkehrsmittel

sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)

14 Wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

entfällt, da auf gleichem Grundstück

unter 15 Minuten

15 bis unter 30 Minuten

30 bis unter 45 Minuten

45 bis unter 60 Minuten

60 Minuten und mehr

15 Sind Sie zur Zeit tätig als

Facharbeiter(in)

sonstige(r) Arbeiter(in)

Angestellte(r)

Auszubildende(r)

Beamter/Beamtin, Richter(in), Soldat, Zivildienstl. (auch Beamtenanw.)

Selbständige(r) mit bezahlten Beschäftigten

ohne bezahlte Beschäftigte

mithelfende(r) Familienangehörige(r)

16 Zu welchem Wirtschaftszweig (Branche, Behörde) gehört der Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem Sie tätig sind?

17 Welche Tätigkeit, welchen Beruf üben Sie aus?

18 Falls Sie eine Nebenerwerbstätigkeit ausüben, handelt es sich um eine

landwirtschaftliche

nichtlandwirtschaftliche

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes SAARLAND

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM
10. Ausgabe 1984	*)
11. Ausgabe 1986	*)
12. Ausgabe 1988	Preis 35,— DM
13. Ausgabe 1990	Preis 40,— DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
7. Ausgabe 1985	*)
8. Ausgabe 1987	*)
9. Ausgabe 1989	*)

Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	*)
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,— DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12,— DM
16. Ausgabe 1987	Preis 12,— DM
17. Ausgabe 1988	Preis 12,— DM
18. Ausgabe 1989	Preis 12,— DM

*) vergriffen

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM
Heft 13 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,— DM
Heft 14 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10,— DM
Heft 15 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16,— DM
Heft 16 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Preis 10,— DM
Heft 17 — Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Preis 10,— DM
Heft 18 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	Preis 11,— DM
Heft 19 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarkregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988 (in den Grenzen vor dem 3. Okt. 1990)	Preis 13,20 DM

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31. 12. 1974 —	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschafts- zählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II)	8,— DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Gemeinde- und Kreisstatistik	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	10,— DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	62	Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,— DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	64	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8,— DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	65	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8,— DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM	66	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10,— DM
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM	67	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM	68	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik	*)
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM	69	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	8,— DM
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM	70	Gastgewerbe im Saarland	*)
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 —	3,— DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	10,— DM
23	GEMEINDESTATISTIK 1960/61 Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM	72	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik	*)
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM	73	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10,— DM
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM	74	Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM	75	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM	76	Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik	12,— DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM	77	Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12,— DM
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM	78	Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik	12,— DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM	79	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,— DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM	80	Gemeindestatistik 1987 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“	12,— DM
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupteerhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM	81	— Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM	82	Berufsaupendler nach Wohnsitz- und ausgewählten Zielgemeinden	12,— DM
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM	83	— Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6,— DM	84	Landtagswahl am 28. Januar 1990 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik	12,— DM
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM	85	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,— DM
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM	86	Berufseinpender nach Ziel- und ausgewählten Wohnsitzgemeinden	12,— DM
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,— DM	87	— Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM	88	Ausbildungs- und -einpender nach ausgewählten Ziel- und Herkunftsgemeinden	12,— DM
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15,— DM	89	— Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM	90	Handels- und Gaststättenzählung 1985	12,— DM
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM	91	Gemeindestatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“	12,— DM
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9,— DM	92	— Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM	93	Kreisstatistik 1987 — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM	94	Gemeindestatistik 1987 „Pendler“	12,— DM
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,— DM	95	— Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM	96	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 13. Auflage — Stand 30.6.1989 —	12,— DM
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM	97	Kreisstatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“	12,— DM
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM	98	— Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
			99	Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik	12,— DM
			100	Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12,— DM
			101	Arbeitsstättenzählung 1987	12,— DM
			102	Sachgebietstabellen, Band I „Stand und Gliederung der Bevölkerung“	12,— DM
			103	— Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

89	Sachgebietstabellen, Band II „Unterhalt und Erwerbstätigkeit der Bevölkerung“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
90	Sachgebietstabellen, Band III „Struktur der Haushalte“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
91	Sachgebietstabellen, Band IV „Bestand der Gebäude mit Wohnraum und Wohneinheiten“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
92	Sachgebietstabellen, Band V „Haushalte und Wohnungen“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM

**) vergriffen*

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1, — DM	67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1, — DM	68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3, — DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1, — DM	69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3, — DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1, — DM	70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3, — DM
6	Die eischaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1, — DM	71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3, — DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1, — DM	72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968-	3, — DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3, — DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3, — DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1, — DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3, — DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1, — DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3, — DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1, — DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4, — DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4, — DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1, — DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4, — DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1, — DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4, — DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1, — DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5, — DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1, — DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7, — DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1, — DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1, — DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5, — DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1, — DM	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5, — DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1, — DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5, — DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1, — DM	88	Kinderspielflächen im Saarland 1973	5, — DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1, — DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1, — DM	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5, — DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1, — DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6, — DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1, — DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6, — DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1, — DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6, — DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1, — DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6, — DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8, — DM
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1, — DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6, — DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1, — DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7, — DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1, — DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7, — DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1, — DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8, — DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1, — DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8, — DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1, — DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8, — DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1, — DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8, — DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8, — DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1, — DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8, — DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8, — DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8, — DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8, — DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10, — DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6, — DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7, — DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	112	Personalstand am 30. 06. 1977 - Individualerhebung -	15, — DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7, — DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8, — DM
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2, — DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7, — DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2, — DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2, — DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8, — DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2, — DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2, — DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7, — DM
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2, — DM	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8, — DM
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2, — DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2, — DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2, — DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2, — DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3, — DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3, — DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2, — DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			

*) vergiffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7, – DM
122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8, – DM
124	Agrarberichterstattung 1983	*)
125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
126	Produzierendes Gewerbe 1984	7, – DM
127	Straßenverkehrsunfälle 1984	8, – DM
128	Wohngeld 1982 bis 1984	9, – DM
129	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
130	Produzierendes Gewerbe 1985	8, – DM
131	Agrarberichterstattung 1985	9, – DM
132	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7, – DM
133	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
134	Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10, – DM
135	Straßenverkehrsunfälle 1985	10, – DM
136	Produzierendes Gewerbe 1986	10, – DM
137	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
138	Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10, – DM
139	Straßenverkehrsunfälle 1986	10, – DM
140	Agrarberichterstattung 1987	10, – DM
141	Berufliche Schulen im Saarland 1973 – 1988	10, – DM
142	Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10, – DM
143	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
144	Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10, – DM
145	Berufliche Schulen im Saarland 1988/89	10, – DM
146	Straßenverkehrsunfälle 1987	10, – DM
147	Agrarberichterstattung 1987	
	Strukturdaten der Landwirtschaft	
	Teil II Ergänzungs- und Zusatzprogramm	10, – DM
148	Produzierendes Gewerbe 1987	10, – DM
149	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 25. Mai 1987	12, – DM
150	Allgemeinbildende Schulen 1989/90	10, – DM
151	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1987	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
152	Berufliche Schulen im Saarland 1989/90	12, – DM
153	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1986	12, – DM
154	Straßenverkehrsunfälle 1988	12, – DM
155	Produzierendes Gewerbe 1988	12, – DM
156	Allgemeinbildende Schulen 1990/91	12, – DM
157	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1988	
	– Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
158	Produzierendes Gewerbe 1989	12, – DM
159	Berufliche Schulen 1990/91	12, – DM
160	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1988	12, – DM
161	Straßenverkehrsunfälle 1989	12, – DM
162	Agrarberichterstattung 1989	12, – DM
163	Straßenverkehrsunfälle 1990	12, – DM
164	Produzierendes Gewerbe 1990	12, – DM
165	Allgemeinbildende Schulen 1991/92	12, – DM

*) vergriffen

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reichhaltiges Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE – Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG – Kurzinformationen (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute über 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Presse- und Informationsdienst

Saarland 
STATISTISCHES LANDESAMT

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 06 81/505-935, 986, Telefax 0681/505-921, Btx * 2039560